Schnüfis

aus Schnifis - Jubilare

43

aus Schnifis
Schnüflu-
encer#10

21

aus
Schnifis
aus Frauensicht

22

Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO	16.00 bis 19.30
DI	08.00 bis 12.00
DO	08.00 bis 12.00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Veronika Duelli
Bilder: Gemeinde Schnifis oder
lt. Bildunterschrift

3 **Vorwort des Bürgermeisters**

4 **GemeindePOLITIK**
Niederschrift über die **13.** Sitzung der Gemeindevertretung | **Kulturausschuss** Kirchenkonzert | **Sozialausschuss** Seniorenausflug | **Save the date** | **Jugend- und Sportausschuss** Sport-Zischtig | **REP** Vortrag Nachverdichtungen Schnifis | **EEG "Schnüfner Strom"** |

16 **GemeindeINTERN**
Vorstellung Baurechtsverwaltung Walgau West & Gestaltungsbeirat | **Wohnungsvergaberichtinien** | Heizkostenzuschuss | Bioabfall Depotbehälter | **Heckenschneiden** | Aufruf an alle Vereine

20 **aus SCHNIFIS**
Neues Parkkonzept | Schnüfluencer#10 | **Aus Frauensicht** | Babysitterkurs | **Wirtschaftsgebäude** | Viehausstellung Schnifis | Gem2Go | Agrargemeinschaft Einweihungsfeier Alpe Hutla und Alpabtrieb Alpe Hutla | **Feuerwehr** | Pfarre Schnifis | **Volksschule Kindergarten Spatzennest** | TC Schnifis | **Funkenzunft** | Bäuerinnen | **Konsumverein** | Erntedank | Obst- und Gartenbauverein| **Sozialzentrum Satteins** | **Schnifner Chor** | **Seniorenbund** | Gemeinde- und Pfarrbücherei | Alpmesse Alpila | Sennerei Schnifis | Dreiklang | **Seilbahn Schnifis** | **Geburten** | Hochzeitsjubilare | Runde Geburtstage | Nachruf Thomas Salzmann

45 **aus der REGION Walgau**
Musikschule Walgau | **Lehrlingsmesse** | WiWa Feriencamp | **Regio**

48 **aus VORALRBERG**
Familenpass | Leader Region | **Connexia**

51 Kasch di no erinnra? | **Wo künnt des sie...? Auflösung**

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Am 02. September war es soweit, die Seilbahn Schnifis-Schnifisberg konnte mit einem neuen Tragseil wieder in Betrieb gehen. Ein, auf der einen Seite langersehntes Ziel und auf der anderen Seite aber durchaus überraschend, wie schnell die Finanzierung gelang und das Seil dann auch geliefert wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Unterstützern, Sponsoren, Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, beim Förderverein, beim Land Vorarlberg und zu guter Letzt bei den Nachbargemeinden für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne deren Beitrag hätten wir die Seilbahn wohl nicht mehr wiedereröffnen können (siehe Seite 41). Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch dem Team rund um Marcus Naumann und deren unermüdlichen Einsatz für den Fortbestand der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg.

Das Thema „Bauen & Wohnen" ist in Schnifis ein Dauerbrenner. Dies zeigt sich alleine anhand der Zahlen. So sind alleine in meiner 2-jährigen Amtszeit als Bürgermeister mittlerweile über 50 Bauanzeigen bzw. Bauanträge behandelt worden. Eine schier unglaubliche Zahl, wenn man bedenkt, dass ca. jede zweite Woche ein Bauvorhaben abgewickelt wird. Dies wäre natürlich ohne die professionelle Unterstützung durch die Baurechtsverwaltung Walgau West und den Gestaltungsbeirat nicht möglich. Deshalb möchte ich euch diese beiden Institutionen, die Ansprechpartner und deren Aufgabengebiet auf Seite 16 noch einmal vorstellen möchte.

Doch nicht nur Eigentum steht immer im Fokus, auch die Wohnungsvergabe im Wohnbau führt immer wieder zu Rückfragen und teils Irritationen, weshalb wir uns auch diesem Thema gewidmet haben (siehe Seite 18). Hier ist das Datum der Antragsstellung durchaus entscheidend, weshalb ich allen Interessierten empfehle, sich schon frühzeitig bei der Gemeinde Schnifis zu melden.

Auch im Bereich der Raumplanung stand mit der Veranstaltung rund um das „Mehrfamilienhaus als moderne Wohnform" das Thema „Bauen & Wohnen" im Mittelpunkt (siehe Seite 13). Ein herzliches Dankeschön gilt hier den Referentinnen bzw. Referenten, die ihr eigenes Projekt und ihre Erfahrungswerte mit allen Interessierten geteilt haben.

Des weiteren möchte ich allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen nochmals die App „Gem2Go" (siehe Seite 25) ans Herz legen, welches euch alle relevanten Informationen der Gemeinde direkt auf`s Handy liefert und ihr dadurch keine interessante Veranstaltung mehr verpasst.

Nachdem nun sowohl die Parkautomaten als auch die Beschilderung geliefert wurde, befindet sich die Finalisierung des Parkraumkonzeptes im vollen Gange und wird in den nächsten ein bis zwei Wochen umgesetzt. Dieses Konzept ist darauf ausgelegt, dass es den „normalen" Besucher nicht hindert, den Dauerparkern eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit bietet und die Ganztagesparker zu den dafür vorgesehenen Plätzen leitet (siehe Seite 20).

Auch im Themenblock rund um die Umwelt hat sich wiederum einiges getan. So haben wir beispielsweise im Bereich der Energiegemeinschaft mit der Einreichung der Statuten und der Abrechnung von vielen PV-Anlagen einen weiteren Meilenstein erreicht (siehe Seite 8). Aber auch der Ausbau der erneuerbaren Energien geht weiter voran. So ist zu erwarten, dass noch diesen Monat die PV-Anlage auf dem Schulgebäude in Betrieb gehen wird.

Zusammengefasst lässt sich also sagen, dass der Sommer gut genutzt wurde. Aber es stehen mit den Themen „Kinderbetreuung", „Gemeindearchiv", „Trinkwasserverbund" und nicht zuletzt dem „Umbau des Feuerwehrhauses" noch große und vor allem finanzträchtige Projekte vor uns! Weshalb ich mich, gepaart mit dem Thema der Inflation und steigenden Zinsen, im nächsten Gemeindeblatt vorwiegend dem Thema „Finanzen" widmen möchte.

Es bleibt also spannend und ich wünsche euch weiterhin alles Gute.

Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: DO 21.09.2022
Beginn: 20.00 **Ende:** 21:49
Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:
Bgm. Simon Lins
Vizebgm. Veronika Duelli
Gerhard Rauch
Alexandra Amann
Karin Amann
Pascal Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Michaela Haller
Tobias Schnetzer

Ersatzvertreter:
Sabrina Krassnitzer

Schriftführer:
Martina Bischof

Entschuldigt:
Michael Oberhuber
Daniel Nigg

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Nominierung einer Schriftführerin**
3. **Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 23.06.2022**
4. **Beschlüsse**
   - 4.1. Umwidmung GP 378/2 und GP 378/3
   - 4.2. Inschrift Kriegerdenkmal
   - 4.3. Vergabe Wasserführung Käsekeller und Hackschnitzellager
   - 4.4. Grundsatzbeschluss über die Mitgliedschaft Kinderbetreuung Jagdberg
   - 4.5. Vergabe der Ingenieurleistungen GP 378/1-3 für Straßenplanung, Abwasser und Wasser
   - 4.6. Nachtragsvoranschlag
5. **Berichte**
   - 5.1. Stand Umbau Feuerwehrhaus
   - 5.2. Stand Trinkwasserverband
   - 5.3. Info Leaderprojekt "Mitanand im Dorf"
   - 5.4. Ausbau der Nahwärme
   - 5.5. Umsetzung Parkierungskonzept
   - 5.6. Änderungen Gemeindebedienstete
   - 5.7. Finanzdienstleistungsvergabe
   - 5.8. Regio Walgau
   - 5.9. Unterausschüsse
6. **Allfälliges**

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Daniel Nigg und Michael Oberhuber haben sich entschuldigt. Als Ersatzvertreterin für Daniel Nigg ist Sabrina Krassnitzer anwesend.

2. NOMINIERUNG EINER SCHRIFTFÜHRERIN

Aufgrund der Abwesenheit des bestellten Schriftführers Peter Füchsl wird Martina Bischof einstimmig als Schriftführerin der heutigen Sitzung bestellt.

3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG VOM 23.06.2022

Die Niederschrift der 12. Sitzung vom 23.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

4. BESCHLÜSSE

4.1. Umwidmung GP 378/2 und GP 378/3

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis in der Sitzung vom 21.04.2022 den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung des Teilungsentwurf mit den betroffenen Flächen von DI Erwin Rapatz, GZ 44623/21) für die geplante Umwidmung des GST-Nr. 378/1-3 in Verkehrsfläche Straße (Zufahrt) und BW (Teilfläche GST-Nr. 378/2-3) zur Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen.

In der Stellungnahme des Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurde mitgeteilt, dass keine Einwände oder Auflagen erhoben werden. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.2. Inschrift Kriegerdenkmal

Bgm. Simon Lins berichtet über die Absicht die Inschrift beim Kriegerdenkmal anzupassen. Textvorschlag „Den Toten zum Gedenken den Lebenden zur Mahnung" sowie die beiden Jahreszahlen. Christoph Dünser hat dazu verschiedene Gestaltungsvorschläge erstellt. Vorgeschlagene Schriftarten „Helvetica" oder eine „altdeutsche Schrift". Kostenpunkt € 450,-- netto für Malerarbeit und € 91,-- für den benötigten Pausbogen. Simon Lins stellt den Antrag, die Malerarbeiten mit dem vorgestellten Schriftzug in der Schriftart „Helvetica" an Christoph Dünser und Huber Muntlix zu vergeben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4.3. Vergabe Wasserführung Käsekeller und Hackschnitzellager

Bgm. Simon Lins bittet Tobias Schnetzer um eine kurze Erläuterung aus dem Bauausschuss. Das Oberflächenwasser bringt bei Starkregen immer wieder Material mit und versperrt so die Zufahrt zur Hackschnitzelanlage. Es wird angedacht, um die Hackschnitzelanlage eine Mulde zu teeren und einen Abwasserschacht zu setzen. So soll sichergestellt sein, dass der Einfahrtskegel zum Grünmüllplatz und der Hackschnitzelanlage künftig frei bleibt. Es wurden dazu zwei Angebote eingeholt. Ein Angebot der Fa. Nägele über € 41.232,68 inkl. MwSt. und ein Angebot von Hilti & Jehle € 40.830,55 inkl. MwSt. . Bgm. Simon Lins möchte die beiden Angebote in den Vorstand delegieren und nochmalige Preisverhandlungen durchführen. Die Kosten wurden für 2022 budgetiert, geplante Umsetzung Herbst/Winter 2022. Simon Lins stellt den Antrag auf die Projektvergabe an den Bestbietenden. Dieser wird einstimmig angenommen.

4.4. Grundsatzbeschluss über die Mitgliedschaft Kinderbetreuung Jagdberg

Bgm. Simon Lins berichtet über das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz. Ab Herbst 2023 hat die Gemeinde sicherzustellen, dass bei Bedarf die Betreuung von Kindern ab 3 Jahren von 7:30 – 17:30 Uhr, ausgenommen 4 Wochen pro Jahr, gegeben

ist. Bgm. Simon Lins informiert über das dazu erstellte Konzept und den dazu geplanten Gemeindeverband, welcher im Dezember 2022 gegründet werden soll. Um dieses Projekt in die nächste Stufe zu bringen, benötigt es einen Grundsatzbeschluss über die geplante Einrichtung eines Gemeindeverbandes mit den Nachbargemeinden, welcher für die Koordination, Organisation und Durchführung der Kinderbetreuung inkl. Neuaufnahmen des Personals zuständig sein wird. Mit dem Grundsatzbeschluss der Timeline wird die Ausschreibung für die offene Stelle eines Koordinators freigegeben.

P. Berchtel fragt, ob auch ein Shuttle angedacht ist, gem. Info von Bgm. Simon Lins ist derzeit kein Shuttle geplant. Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss für die Mitgliedschaft zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.5. Vergabe der Ingenieurleistungen GP 378/1-3 für Straßenplanung, Abwasser und Wasser

Bgm. Simon Lins berichtet über die Straßenplanung und die Vergabe der Ingenieurleistungen.

Folgende Planungsleistungen sind offen: Kanalerschließung, Trinkwasseranschluss, Glasfaser sowie Lichtpunkte. Die Ausschreibung erging an Adler+Partner sowie an Lins Mock GmbH. Es liegen nun beide Angebote vor, Adler+Partner über € 41.230,57 inkl. MwSt. für drei Planungsleistungen nach Baupreisindex, Lins Mock GmbH über € 26.250,-- inkl. MwSt. pauschaliert für die Leistung unabhängig der tatsächlichen Baukosten. Simon Lins stellt den Antrag, dieses Projekt an Firma Lins Mock GmbH zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4.6. Nachtragsvoranschlag

Für den Umbau Feuerwehrhaus und Bauhof, die Erstellung des Kanalkatasters und die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges wurde ein Darlehen in Höhe von € 1.000.000,-- aufgenommen. Im ursprünglichen Voranschlag war lediglich eine Darlehenshöhe von € 750.000,-- vorgesehen, welche im Hinblick auf die Liquiditätsreserven, geschuldet dem Zeitraum zwischen Bezahlung und Förderabrechnung, auf € 1.000.000,-- erhöht wurde. Dieses Darlehen stellt dabei rein die Liquidität sicher und berücksichtigt keine, zum damaligen Zeitpunkt ungeahnte, Preiserhöhungen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. BERICHTE

5.1. Stand Umbau Feuerwehrhaus

Geiger Renè berichtet über den aktuellen Stand vom Umbau des Feuerwehrhaues. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die Baueingabe wird nach dem Beschluss der GV- Sitzung eingereicht.

Das Büro Schatzmann + Ebenhoch wird mit der Baueingabe die Ausschreibungen starten, sodass im Frühjahr 2023 mit dem weiteren Umbau gestartet werden kann. Bgm. Simon Lins informiert über die aktuelle Baukostenschätzung vom Büro Schatzmann + Ebenhoch, welche sich auf € 2.050.000,-- inkl. Planungsleistung und exkl. 20 % MwSt beläuft. Dies übersteigt um mehr als 1/3 die ursprüngliche Schätzung. Dies ist auf die allgemeine Teuerung, die ungeahnten geologischen ungünstigen Beschaffenheiten und auch ein wenig den Anpassungen geschuldet. So soll in diesem Zuge auch gleich ein öffentliches WC geschaffen werden. Die Tore für die Feuerwehr sollen (auch) für künftige Fahrzeuge verbreitert werden und das Dach des Anbaus statisch so errichtet werden, in Zukunft auch eine Terrasse aufgebaut werden könnte. Die Förderung beläuft sich laut aktueller Auskunft auf 45% für den Feuerwehrtrakt.

Stefan Duelli spricht den Punkt der Preiserhöhung an und erkundigt sich, ob die Gemeinde neben allen anderen Aktivitäten in der Lage ist, diese große Summe zu stemmen. Bgm. Simon Lins berichtet, dass diese Summe in Kombination mit den prognostizierten Ertragsanteilen, der nahenden Teuerung und steigenden Zinsen den Handlungsspielraum der Gemeinde doch stark einschränken wird.

Stefan Duelli erkundigt sich nochmals über die Mehrfachnutzung des

Mannschaftsraumes. Bgm. Simon Lins erläutert, dass dies bereits mit dem Feuerwehrverband abgesprochen wurde und einer Mehrfachnutzung prinzipiell nichts im Wege steht, da die Feuerwehr auch ohne Mannschaftsraum uneingeschränkt einsatzfähig bleibt.

5.2. Stand Trinkwasserverband

Bgm. Simon Lins berichtet über die geplante Vergabe der Planerleistung und Bauaufsicht. Geplanter Start des Projektes soll der 01.01.2023 sein und die Fertigstellung ist mit 30.03.2025 geplant. Für die Abwicklung und Finanzierung wurde bereits ein Gemeindeverband eingerichtet und die Kosten für die Gemeinde Schnifis werden sich lt. heutiger Kalkulation auf € 35.000,-- pro Jahr für die nächsten 20 Jahre belaufen.

5.3. Info Leaderprojekt "Mitanand im Dorf"

Bgm. Simon Lins berichtet über das erstellte Leaderprojekt zur Stärkung des Sozialkapitals in Schnifis. Ziel ist es, attraktive Treffpunkte zu schaffen, wo Menschen sich treffen, verweilen und kommunizieren können. Dabei sollen leerstehende und mindergenutzte Räume attraktiviert, bespielt und Aktionen zur Förderung des Gemeinwohls zur Verfügung gestellt werden. Neben der Attraktivierung der Räume sollen die Aktionen zur Förderung des Gemeinwohls in der Koordination und Vermarktung unterstützt werden. Das Leaderprojekt umfasst ein Volumen von ca. € 80.000,-- und wurde vom Projektauswahlgremium der Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz positiv beurteilt, was eine Förderung von 60%, unter Vorbehalt der Genehmigung der Behörden mit sich bringt.

5.4. Ausbau der Nahwärme

Bgm. Simon Lins berichtet über die aktuellen 10 Anfragen von Hauseigentümern zum Nahwärmeanschluss. Die Umsetzung der Anschlüsse ist im Frühjahr 2023 geplant. Die Interessenten wurden über den Zeitplan bereits informiert.

5.5. Umsetzung Parkierungskonzept

Bgm. Simon Lins berichtet über die aktuelle Situation des Parkierungskonzeptes. Im nächsten „Schnüfis uf än Blick" wird die Bevölkerung über den genauen Ablauf des Konzeptes nochmals informiert. Es wird zudem an jeden Haushalt eine Parkscheibe verteilt.

5.6. Änderungen Gemeindebedienstete

Bgm. Simon Lins berichtet über personelle Änderungen. Die Gemeinde Schnifis hat mit 01.09.2022 Sarah Potusek als neue Kindergartenpädagogin eingestellt. Sie wird neben Manuela Resch die zweite Gruppe im Kindergarten leiten. Das Anstellungsverhältnis von Ursula Perl wurde auf 60% erhöht, da Sie bereits begonnen hat, Marlene Hartmann im Gebäude der Volksschule zu entlasten und in der Kinderbetreuung zu helfen. Aufgrund der Pensionierung von Marlene Hartmann soll Ursula Perl dort die Reinigung mit Ende des Schuljahres zur Gänze übernehmen. Zudem wird der Mittagstisch ab diesem Schuljahr von der Gemeinde abgewickelt, weshalb es zusätzliche Ressourcen benötigt.

5.7. Finanzdienstleistungsvergabe

Bgm. Simon Lins berichtet, dass es am Montag, dem 12.09.2022, ein Treffen mit Sonja Schneller von der Gemeinde Schlins und Edgar Palm gab, welcher mehrere Gemeinden im Bereich Buchhaltung und Finanzen betreut. Da bei uns in der Gemeinde in näherer Zukunft einige größere Projekte anstehen, wird beabsichtigt, die strategische Finanzplanung zusammen mit Edgar Palm abzuwickeln. Auch im Bereich Förderungen soll in Zukunft zur Verfügung stehen. Das nächste Treffen diesbezüglich findet am 10.10.2022 statt.

5.8. Regio Walgau

Bgm. Simon Lins berichtet über die Planung eines Gemeinschaftsarchives dessen Sitz in Ludesch sein wird. Der Leaderantrag wurde genehmigt, somit kann mit der Umsetzung gestartet werden.
Für die Pflege im unteren Walgau haben wir im Walgau bis dato keine Kernmanagerin. Es wurde beschlos-

sen, eine Stelle mit 50% auszuschreiben.

Wirtschaft im Walgau hat mit dem "Walgauer" seit 2013 einen Gutschein in Papierform, welcher nun digitalisiert wird.

5.9. Unterausschüsse

Pascal Berchtel berichtet vom Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur.

Ab 2023 werden die Jungbürgerfeiern ab dem Jahrgang 2004 mit allen Jagdberggemeinden veranstaltet. Für einen sauberen Abschluss der Gemeinde Schnifis wird am 29.10.2022 für die Jahrgänge 2002 + 2003 eine Jungbürgerfeier veranstaltet. Geplant ist Kart fahren, gemeinsames Abendessen und Ausklang in Feldkirch. Die Taxidienstleistungen werden selber organisiert.

Der Jugendraum wird von den Jugendlichen selbständig saniert. Es wurde bereits alles ausgeräumt. Nun wird noch gemalt und wieder eingeräumt. Pascal ist mit Gerd Moser zudem in Verbindung bzgl. eines Internetanschlusses.

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet vom Ausschuss Soziales

• Der Seniorenausflug findet am Freitag, den 23.9. mit ca. 40 Personen statt. Programm ist eine Palastbesichtigung mit anschließendem Mittagessen in Hohenems. Am Nachmittag folgt eine Führung durch den Muslimischen Friedhof. Anschließend gibt es Kuchen und Kaffee in Rankweil, der Ausklang ist dann in Schnifis im GH Krone geplant.

• Für den Gesundheitstag wird es im Herbst eine separate Sitzung geben. Der Termin am 18.05.23 wurde bereits fixiert. Es wird geplant, alle Vereine wieder miteinzubinden, auch die Seilbahn.

Stefan Duelli berichtet vom Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung

• Die Veranstaltung „Das Mehrfamilienhaus als moderner Wohnraum" findet am 22.09.22 statt. Es werden 5 Projekte von den jeweiligen Hauseigentümern vorgestellt. Markus Berchtold wird die Veranstaltung moderieren.

Die nächsten Punkte der Raumplanungs-Ausschuss-Sitzung:

• Beim REP soll geklärt werden, wie künftig mit landwirtschaftlichen Gebäuden, wie zB dem Plattenhof, umgegangen werden soll.

• Das Straßen- und Wege- Konzept soll auf den Weg gebracht werden. Ziel ist es, bei der GV-Sitzung im November 2022 das Ergebnis vorzustellen und zu beschließen.

• Das Projekt Quartierentwicklung und Dorfzentrum soll demnächst abgeschlossen werden. Ein offener Punkt wäre allerdings noch, wie künftig mit den Grundstückspreisen im Spiecheracker umgegangen werden soll und ob es Anpassungsbedarf gibt.

• Für den Gesamtbebauungsplan wurde die Auflage wurde abgeschlossen. Die Stellungnahmen vom Land werden abgewartet und im November soll dies in der GV-Sitzung endgültig beschlossen werden.

Gerhard Rauch berichtet vom Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität

Bei der Sitzung im Sommer wurde die neue Fahrplangestaltung erneut besprochen. Die Umfrage hat ergeben, dass die REX-Anbindungen Bregenz hin & retour sehr verbesserungsfähig sind. Die Gemeinden Düns, Dünserberg und Röns schließen sich diesem Projekt an und es wird eine Ausarbeitung der Fahrpläne geben. Angestrebt wird ein Stundentakt mit dem Bus zur Bahn.

Seilbahn: Die Seile sind getauscht, die Bahn läuft wieder. Sponsoringgelder sind alle eingetroffen. Die Umsätze in den letzten zwei Jahren waren nicht sehr erfreulich. Obmann Gerd Moser hat sich der erneuten Wahl nicht mehr gestellt. Für eine Neuaufstellung wird es eine erneute Sitzung geben.

Karin Amann berichtet vom Ausschuss Kultur

• Das Kirchenkonzert der Fam. Bär, welches im Zuge des 1200 Jahre Jubiläumsfestes geplant war, wird nun am 6. November 2022 in der Kirche

nachgeholt. Es ist gewünscht, dass Bgm. Simon Lins eine kurze Ansprache hält.

• Am 18. November findet das Generationenfest für die 2er-Jahrgänge statt. Eine Einladung wird noch verschickt.

• Der „Bänklehock" soll aufgrund zu weniger Anfragen nur noch alle 2 Jahre stattfinden.

• Der Kulturausschuss plant für 2023 eine Kunstausstellung mit „Schnifner-Künstlern". Uli Tegetmeier wird sich über die Organisation und Umsetzung Gedanken machen.

6. ALLFÄLLIGES

Karin Amann erinnert an den 70er von Pater Niklaus Anfang Dezember und fragt nach, ob für diese Feier bereits etwas in Planung ist. Alexandra Amann wird mit den Kindern der VS ein Geschenk/Programmpunkt organisieren. Karin Amann und Veronika Duelli werden alles weitere zusammen besprechen und organisieren.

Das Fußballtor beim Sportplatz ist mittlerweile in sehr schlechtem Zustand, Pascal Berchtel wird sich darum kümmern.

Saalkosten und Turnsaalkosten: Karin Amann fragt nach, mit welcher Begründung die Saalkosten und Turnsaalkosten entfallen. Simon Lins informiert, dass der Antrag auf Kostenbefreiung bei der Gemeinde eingereicht werden kann und mit Beschluss des Gemeindevorstands es zu einer Kostenminderung oder Befreiung kommen kann.

Veronika Duelli regt an, die vielen ehrenamtlichen Stunden der Bevölkerung für den Umbau mit einer Messe in der Hutla zu vergelten. Es wird das Thema „Ehrenamtsfest" aufgegriffen und angedacht, für die gesamte Bevölkerung wieder solch ein Fest zu organisieren.

Tobias Schnetzer fragt bzgl. der Photovoltaik-Anlage bei VS und Kindergarten nach. Bgm. Simon Lins informiert über den aktuellen Zeitplan und dass die Anlage in den Herbstferien 2022 ans Netz gehen wird.

Ende der Sitzung: 21.49 Uhr

Bgm. Simon Lins
Vorsitzender

Martina Bischof
Schriftführerin

PROTOKOLLE
auf www.schnifis.at
im Verlautbarungskasten der Gemeinde und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemeindeamt
oder per Email - Anmeldung unter office@schnifis.at

Kulturausschuss

GEMEINDE SCHNIFIS
BEZIRK FELDKIRCH
1200 Jahre SCHNIFIS VORARLBERG

Kirchenkonzert mit der Familienmusik Bär und Organist Bernhard Loss am 6.11.2022, 17.00 Uhr Pfarrkirche Schnifis

Im Jahre 820 wurde Schnifis als „Senobio" erstmals namentlich erwähnt. Das Jubiläum im Jahr 2020 möchten wir mit zweijähriger Verspätung nun endlich nachfeiern und laden euch zu einem festlichen Konzert in unsere Pfarrkirche ein.

Zu Gehör gebracht werden Werke von den aus Schnifis stammenden Komponisten Gerold Amann und Laurentius von Schnifis. Beiträge von Zeitgenossen der beiden Komponisten und ausgewählte feierliche Choralbearbeitungen runden das Konzert ab.

Unter anderem stehen dabei – ganz im Zeichen von Laurentius – ie „Mirantische Mayen-Pfeiff", die Gestirne Sonne, Morgenstern und Mond im musikalischen Fokus.

Kulturausschuss | Amann Karin

Eintritt: freiwillige Spenden

Der Kulturausschuss freut sich über viele Konzertbesucher und Freunde der Musik!!

Familienmusik Bär

Die Anfänge der Familienmusik Bär liegen bereits vierzig Jahre zurück. Damals hat der Vater Rudolf gemeinsam mit seinem ältesten Sohn Bernhard im Flügelhorn Duett musiziert. Nach der Reihe kamen die Geschwister Astrid, Stefan und Claudia dazu, 1987 vervollständigte Johannes als Jüngster das einzigartige Ensemble. Der Familie ist es ein Anliegen, überlieferte Volksmusik aus dem Bregenzerwald zu erhalten und zu pflegen. Obwohl jedes Familienmitglied inzwischen eigene Wege geht, sind gemeinsame Auftritte für alle immer etwas Besonderes.

Bernhard Loss

Bernhard Loss wurde 1960 in Feldkirch geboren und war dort Schüler von Domorganist Walfried Kraher (Orgel). Nach der Matura studierte er an der Universität Innsbruck (Musikerziehung und Religionspädagogik) und am Konservatorium Innsbruck bei Domorganist Reinhard Jaud (Orgel), 1987 bis 1989 bei Bert Matter am Konservatorium in Arnheim (Holland).

Seit 1989 ist Bernhard Loss Organist an der kath. Stadtpfarrkirche Altstätten und Orgellehrer an der Musikschule Feldkirch, seit 2002 Kirchenmusikreferent und Vorsitzender der Orgelkommission der Diözese Feldkirch.

gefördert durch "Kultur im Jetzt"
#kulturimwalgau

Vorarlberg unser Land

© Familienmusik Bär | Bernhard Loss

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Sozialausschuss

Ausflug der Gemeinde Schnifis mit ihren SeniorInnen

...unsere Schnifner Senioren neuerlich auf Tour....

Chauffeur Bernhard von Müller Reisen, der die meisten der 34 Passagiere bereits vom Dienstags-Ausflug mit dem Seniorenbund kannte, holte uns bei Kaiserwetter um 9:45 Uhr in Schnifis ab. Bgm. Simon Lins musste seine Teilnahme krankheitsbedingt leider absagen, dafür begleiteten uns Vizebgm. Veronika Duelli, Altbgm. Anton Mähr mit seiner Gattin sowie P. Niklaus Mottier.

Über den Schwarzen See und die Dörfer fuhren wir gemütlich nach Hohenems, wo uns Frau Kerstin Maerk erwartete, die uns anschließend mit viel Humor und Spontanität durch die ehrwürdigen Gemäuer des Hohenemser Palastes der Grafen Waldburg-Zeil führte. Der Palast wurde im 16. Jhdt. erbaut und geht auf eine Vorarlberger Adelsfamilie zurück, die seit 1180 mit der Überwachung der Reichsstraße nach Italien betraut war. Ihren Aufstieg verdankte die Familie im Mittelalter einerseits militärischen Verdiensten, die sich Marcus Sitticus I. von Ems in Diensten Karls V. in Italien erworben hatte, andererseits der Verheiratung seines Sohnes mit Chiara de Medici. Berühmtheit erhielt das Schloss auch als Fundort zweier Nibelungen-Handschriften. Ruth Gstach konnte noch eine selbst erlebte Anekdote beisteuern, die den vor kurzem verstorbenen Grafen Franz Josef Waldburg-Zeil als liebenswürdigen und sehr hilfsbereiten Menschen bestätigte. Wir bedankten uns bei Frau Maerk mit einem Gruß aus der Sennerei.

Nach einem feinen und gemütlichen Mittagessen chauffierte uns Bernhard zum Islamischen Friedhof in Altach, wo uns Altbgm. Gottfried Brändle und die Tochter des Bestatters – Fr. Canbaz – erwarteten. 2010 fertiggestellt, ist der Friedhof letzte Ruhestätte vieler seit den 1960er Jahren zugewanderten Gastarbeiter muslimischen Glaubens, für die schon in 3. und 4. Generation Vorarlberg neue Heimat geworden ist. Die Einführung in muslimische Bestattungs-Riten und die architektonisch wunderschöne Anlage (Verabschiedungshalle, Gebetsraum, Grabanlage) war für viele von uns ein Erlebnis.

Nach einer Nachmittags-Stärkung im Gasthof Taube in Rankweil, die wir im Gastgarten genießen konnten, fuhren wir bereichert und auch etwas müde nach Schnifis zurück, wo einige den Tag in der Krone noch ausklingen ließen. Danke der Gemeinde und dem Sozial-Ausschuss für diesen schönen Ausflug!

Sozialausschuss | Marcelle Leiggener

© Marcelle Leiggener

save the date

Generationen-fest für 2er!

Wann: 18.11.2022
Uhrzeit: 18.30
Wo: Laurentiussaal

Einladung folgt!

save the date

Gesundheitstag 18.05.2023

Aufruf an Vereine: Falls Ihr Ideen oder Inputs bzgl. Gesundheitstag habt, dann meldet euch bei Veronika Duelli

Vielen DANK!

© Gemeinde Schnifis

Jugend- und Sportausschuss

Drei Mal rief der Jugend- und Sportausschuss im Sommer jeweils am Dienstagabend zum gemeinsamen Sporteln beim Sportplatz Schnifis auf.

Die Sportarten reichten von Speedtennis über Volleyball und Ball über die Schnur, Spikeball und Merkball bis hin zu Wikingerschach. Im Anschluss ans Sporteln wurde gemeinsam gegrillt und auch die bereitgestellten Limonaden fanden ihre Abnehmer. Ein besonderes Highlight war am 26.07.22 der Besuch von Evan Rocha gemeinsam mit ein paar seiner Trampolin-Kollegen/innen (Schnüfluencer siehe Seite 21).

© Karoline Alton

Er stellte auch seine AirTrack-Bahn zur Verfügung, was von den anwesenden Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung aufgenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Jugend- und Sportausschuss | Karoline Alton

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter diesem QR-Code.

Räumlicher Entwicklungsplan

Das Mehrfamilienhaus als moderne Wohnform – Nachverdichtungen in Schnifis

Am Donnerstag, 22. September folgten ca. 35 Interessierte der Einladung des Raumplanungsausschusses der Gemeinde in den Laurentiussaal, wo sie sich anhand von Praxisbeispielen aus Schnifis über den Mehrwert von Mehrfamilienhäusern und Nachverdichtungen bei bestehender Bausubstanz informieren konnten. Nach einer Einleitung durch Stefan Duelli, der aus Sicht der Gemeinde auf die Potentiale von Nachverdichtungen im Sinne des „Räumlichen Entwicklungsplanes" (REP) der Gemeinde Schnifis hinwies, moderierte der Raumplaner Markus Berchtold durch den interessanten und abwechslungsreichen Abend.

*Als Erstes berichteten **Kevin und Sarah Amann** von ihrem Um- und Ausbau des gemeinsamen Elternhauses in der Alten Landstraße, das ab dem Jahr 2016 in ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen umgebaut wurde. Dabei schilderten sie auch die Vorteile des gemeinsamen Wohnens, z.B. das „Aufs-Haus-Schauen" bei Urlauben oder die vielen gemeinsamen Treffen.*

*Auch **Robert und Stefan Berchtel** konnten fast nur Positives von ihrem Bauvorhaben im Feldweg berichten: Obwohl der Umbau während der Bauzeit mit einigen Einschränkungen verbunden war, profitiert die Familie Berchtel nun in mancher Hinsicht, etwa bei den Heizkosten, oder beim kurzfristigen Babysitten. Nachdem Stefan keinen eigenen Bauplatz zur Verfügung hatte, konnte er nun bestätigen, dass sich die gefundene Lösung für die Familie besser herausgestellt hat als ein Einfamilienhaus.*

***Oswald Amann und Julia Matt** haben das historische Elternhaus in der Jagdbergstraße in einem längeren Prozess umgebaut und modernisiert. Obwohl im beengten und zentrumsnahen Umfeld die Umbaumöglichkeiten beschränkt waren, wurde ein Mehrgenerationenhaus mit hoher Wohnqualität und mit Blick auf nachhaltige Materialien geschaffen. Insbesondere der Ausbau des Dachbodens mit einer großen Süd-Verglasung schätzen sie aufgrund des tollen Ausblicks. Für Oswald und Julia hat sich vor allem auch die Unterstützung durch einen externen Baukoordinator gelohnt.*

***Helene und Sarah Rauch** schilderten anschließend ihre Erlebnisse während des Ausbaus ihres Hauses in der Alten Landstraße. Auch wenn das Leben auf der Baustelle teilweise kräfteraubend war, zeigt das Ergebnis, dass sich der Umbau gelohnt hat. Helene schätzt den Ausblick von den Obergeschossen auf die Zimba, und auch Sarah profitiert mit ihrer Jungfamilie von der Nähe zu ihrer Mutter, etwa beim gemeinsamen Carsharing.*

*Auch **Andreas Amann** wollte sein Eigenheim in Schnifis bauen, und hat als jüngster Sohn den Um- und Ausbau des Elternhauses in der Berggasse in Angriff genommen. „Wenn, denn körig" war das Motto von Andreas und seinen Eltern – und durch tatkräftige Unterstützung vieler Kollegen wurde das Einfamilienhaus im kurzer Zeit in ein Zweifamilienhaus umgebaut, das sein Aussehen wesentlich verändert hat.*

*In der anschließenden Diskussion wurden nochmals die Vorteile des Generationenwohnens, aber auch Tipps für ein konfliktfreies Miteinander unter einem Dach ausgetauscht. Von einigen Bürger*innen wurde der Wunsch gegenüber der Gemeinde geäußert, künftig bei Nachverdichtungen und Ausbauten die Baurichtlinien großzügig anzuwenden.*

*Die Verantwortlichen der Gemeinde bedankten sich bei alle Hauseigetümer*innen für ihre interessanten Vorträge und äußerten die Hoffnung, dass weitere Beispiele für hochwertige Nachverdichtungen und das Generationenwohnen in der bestehenden Bausubstanz in Schnifis folgen werden.*

Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung | Stefan Duelli

Helene und Sarah Rauch

Kevin und Sarah Amann

Robert und Stefan Berchtel

Oswald Amann und Julia Matt

Andreas Amann

© Gemeinde Schnifis | Helene Rauch

Der EEG-Zug nimmt weiter Fahrt auf.

Wohin die Reise geht, lest ihr in diesem Artikel

Update Energiegemeinschaft (EEG) „Schnüfner Strom“

*Mit unserer Erneuerbaren Energiegemeinschaft **„EEG Schnüfner Strom“** sind wir nach wie vor in der Pionierphase mit dem Ziel, die EEG umzusetzen.*

*Wir konnten in den letzten Monaten einen weiteren wichtigen Meilenstein hinter uns bringen! Wir haben die **Statuten fertig gestellt und zur Begutachtung an das Finanzamt** übermittelt – dies ebnet uns den Weg zur Vereinsgründung noch in diesem Winter.*

*Auch der Test der **digitalen EEG-Plattform eeg2go in Kooperation mit dem innovation lab der illwerke vkw** ist im vollen Gange. Es erfolgen aktuell Arbeiten, an digitalen Werkzeugen, welche insbesonders die Vereinsgründung, Formalien wie Netzvertrag, Smart Meter-Datenanbindung etc. betrifft. Daher ist die Plattform vor allem für mich als Administrator von Interesse und weniger für die künftigen EEG-Mitglieder, weshalb sich dieser Rollout ein wenig verzögern wird.*

Ein großes Fragezeichen** rund um die EEG´s sind aber **Marktbedingungen**, da jene aktuellen von jeglichen Naturgesetzen abweichen. So kann man als Privatkunde in Vorarlberg aktuell um ca. € 0,17 geregelten Strom inkl. Netzentgelte beziehen und um fast € 0,50 ungeregelten Strom ins Netz einspeisen. Dass dies kein Dauerzustand sein kann, erscheint logisch. So gehen auch die Energieversorger in Österreich davon aus, dass sich die Rahmenbedingungen im nächsten Jahr zu Gunsten der EEG´s wieder ändern werden. **Umso wichtiger ist es, dranzubleiben, um bei einem Umschwung rasch reagieren zu können!

Was ist seit der letzten Berichterstattung passiert:

- *Die Vereinsgründung wird – nach heutigem Ermessen - früher als geplant abgeschlossen sein.*

- *Der Test folgender Funktionalitäten der digitalen Plattform: Registrierung, Anmeldung, EEG erstellen, EEG beitreten, EEG gründen konnte durchgeführt werden.*

Faktencheck – wohin geht die Reise:

- *Die Möglichkeit der Visualisierung der Stromflüsse innerhalb einer EEG wird vorgezogen und steht somit früher auf der digitalen Plattform zur Verfügung als geplant.*

- *Sobald alle Features für die EEG Teilnehmer:innen auf der Plattform eeg2go fertig sind, werden wir dies im Zuge einer Gründungsversammlung über alle Teilnehmer:innen ausrollen.*

- *Wir bereiten weiterhin alles so weit vor, dass sobald sich die Marktbedingungen ändern, wir in den Livebetrieb gehen können.*

Simon Lins

eeg2go - die digitale Plattform für die Gründung und den Betrieb von EEG's

“Mit unserer digitalen Plattform eeg2go bieten wir interessierten Gemeinden ein umfassendes Werkzeug an, mit dem die Gründung und der Betrieb einer EEG wesentlich unterstützt wird”.

***Martina Ruck**
Innovation Managerin
beim innovation lab der illwerke vkw*

Aus dem Pilotprojekt mit Schnifis haben wir wichtige Erkenntnisse gezogen und daraus gelernt. Zum Beispiel, dass es eine große Herausforderung ist, interessierte Personen zusammen zu bringen. Oder, dass die Mitgliederverwaltung recht aufwendig ist. Oder, dass es großartig wäre, wenn die Verrechnung nicht mühselig händisch erfolgen müsste.

Aus diesen Lernfeldern ist ein neues Projekt entstanden. Nämlich das von einer digitalen Plattform, auf der sich jede:r anmelden kann, der Interesse hat, eine EEG zu gründen oder einer EEG beizutreten. Damit aber noch nicht genug: die neue Plattform wird es auch ermöglichen

- *die Mitglieder zu verwalten*
- *die Vereinsgründung zu unterstützen*
- *den laufenden Betrieb zu bewältigen*
- *die Stromflüsse in einer EEG darzustellen*

© Gemeinde Schnifis | Martina Ruck | Matyas Scheibler u. Martin Staudinger

• eine Community aufzubauen
• miteinander zu kommunizieren.

Klingt viel – ist es auch. Schließlich liegen zwischen der Idee einer digitalen Plattform und der Prototypen mit 4 fertig programmierten Funktionalitäten nur 8 Monate. Einige von den hier genannten Funktionen sind bereits fertig gestellt. Andere Funktionen wiederum sind aktuell in Programmierung oder noch in der Konzeptionsphase und werden erst im nächsten Jahr umgesetzt. Unsere Plattform wächst also Schritt für Schritt und im Laufe der Zeit.

Das, was bisher fertig gestellt und als Prototyp zur Verfügung ist, wird seit Mitte Juli mit Bürgermeister Simon Lins und ein paar Schnüfner EEG-Mitgliedern getestet. Dieser Test ist für uns enorm wichtig, denn er zeigt uns, was funktioniert aber auch, wo wir optimieren müssen.

An dieser Stelle möchte ich Simon Lins und allen Schnüfner EEG-Teilnehmer:innen ein großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung und den laufenden Input aussprechen! Euer Feedback unterstützt uns, die Plattform so optimal wie derzeit möglich vorzubereiten!

In der Testung geht es also darum, die digitale Plattform auf Herz und Nieren zu prüfen, denn die Plattform soll dann österreichweit genutzt werden können. Denn wir glauben - trotz der derzeitigen Rahmenbedingungen – an die Kraft und die Chance der EEG's. Und mit der digitalen Plattform können wir ein Werkzeug anbieten, das die Gründung und den Betrieb von EEG's unterstützt.

Martina Ruck

Statement der Projektleiter Matyas Scheibler und Martin Staudinger

Wir können der Energiezukunft mit Neugierde entgegenblicken! Unsere EEG-Schnifis leistet viel mehr als nur den intelligent verteilten Stromtausch unter guten Nachbarn, nämlich:

Energieunabhängigkeit, neue Kooperationen, Energie-Strategien für BürgerInnen für mehr Selbstwirksamkeit und Selbsteffizienz, Carbon-Insetting, Klimafarming, Klimawandelanpassung, Blackout-Vorbeugung, regionale Resilienz, gelingende gesellschaftspolitische Transformation etc.

Irritationen am Markt (Gaspreiskapriolen, Billigstromanbieter u.ä.) werden uns immer weniger aus der Ruhe bringen. Bald haben wir unseren eigenen realen Strommarkt vor der Haustüre.
Die aktuelle Strom-Marktentwicklung mag derzeit noch eine EEG-Hemmnis darstellen - die Stromvergütung liegt bei > 30ct/kWh, weit über unserem Strompreis - jedoch betrachten wir das mittelfristig als einen guten Impuls zur Verstärkung aller regionalen Unabhängigkeits- und Direktvermarktungsstrategien. Wir sensibilisieren uns für Fragen, wie unser Strom entsteht, wo er herkommt. Erkennen, dass der reale Preis dafür gar nicht so irre hoch sein muss, wie aktuell die Presse schreibt. usw.

Die **Programm-Managerin** der österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften, Ing. **Mag. Eva Dvorak, MBA** empfiehlt gleichlautend (Zit. 06.09.2022) „Wir beobachten eine enorme Dynamik beim Ausbau der Photovoltaik – nicht zuletzt auch aufgrund der hohen Strompreise. Unser Appell an alle, die eine Energiegemeinschaft gründen wollen: informieren Sie sich bei den Beratungsstellen in Ihrem Bundesland, bereiten Sie alles vor, probieren Sie aus! Mit der Gründung einer Energiegemeinschaft gestalten Sie die Energiewende aktiv mit."

In diesem Sinn freuen wir uns über die EEG-Gründungszeit mit Euch!

Wir tun gemeinsam das Richtige!
Matyas und Martin

Matyas Scheibler (links) und Martin Staudinger (rechts)

Vorstellung Baurechtsverwaltung Walgau West & Gestaltungsbeirat

Arten von Bauvorhaben

Das Vorarlberger Baugesetz (BauG) unterscheidet drei Arten von Bauvorhaben:

- ***bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 18 BauG)***
- ***anzeigepflichtige Bauvorhaben (§ 19 BauG)***
- ***freie Bauvorhaben (§ 20 BauG)***

Bauvorhaben, wie die Errichtung und wesentliche Änderung von Gebäuden, Nutzungsänderungen von Gebäuden, Werbeanlagen u.ä. und Vorhaben, die einer Abstandsnachsicht bedürfen, sind im Sinne des § 18 BauG ***bewilligungspflichtig****. Die Baubewilligung bescheinigt die gesetzeskonforme Planung eines Bauvorhabens und ermächtigt mit ihrer Rechtskraft zu dessen Ausführung.*

Bauvorhaben, wie die Errichtung von kleineren Nebengebäuden (z.B. Geräteschuppen), Bauwerken, die keine Gebäude sind (z.B. Carports, Schwimmbecken, Stützmauern, straßenseitige Einfriedungen oder Abbrüche von Gebäuden) sind im Sinne des § 19 BauG ***anzeigepflichtig****. Ein wesentlicher Unterschied zu bewilligungspflichtigen Verfahren liegt darin, dass die Nachbarn im Anzeigeverfahren nicht Partei sind. Der Freigabebescheid bescheinigt die gesetzeskonforme Planung eines Bauvorhabens und ermächtigt mit seiner Rechtskraft zu dessen Ausführung. Auch darf mit dem Bau begonnen werden, wenn die Baubehörde innerhalb von 6 Wochen nach erfolgter Bauanzeige keine Entscheidung getroffen hat.*

Gewisse Bauvorhaben, wie z.B. die Errichtung von nicht an öffentlichen Straßen gelegenen Einfriedungen bis max. 1,80 m Höhe oder bloße Sanierungsmaßnahmen, sind im Sinne des § 20 BauG ***frei.***

Im Zweifelsfall entscheidet die Behörde, ob Bewilligungs- oder Anzeigepflicht gegeben ist.

Leitfaden zur Baubewilligung oder zum Freigabebescheid

E*inreichung des Bauantrags/der Bauanzeige samt der Planunterlagen laut Baueingabeverordnung. Wir empfehlen eine vorangehende Abklärung mit uns. Wir bitten um die digitale Zurverfügungstellung der Planunterlagen zusätzlich zur obligatorischen Papierform*

B*egutachtung durch die Baurechtsverwaltung (baurechtliche Agenden), durch den Gestaltungsbeirat (gestalterische Fragen, Orts- und Landschaftsbild) und durch die Gemeinde (Straßen, Wasser, Kanal, raumplanerische Agenden)*

K*undmachung der Bauverhandlung oder schriftliches Parteiengehör im Falle eines positiven Begutachtungsergebnisses*

A*kteneinsicht, etwaige Stellungnahmen der Nachbarn und sonstiger Parteien; mündliche Bauverhandlung, falls erforderlich*

B*aubewilligung bzw. Freigabebescheid, wenn die Voraussetzungen zur Bewilligungsfähigkeit gegeben sind*

I*n den meisten Fällen bedarf es nach Vollendung des Bauvorhabens einer schriftlichen Meldung der Fertigstellung des Bauvorhabens. Anschließend erfolgt allenfalls eine Schlussüberprüfung vor Ort*

Checkliste zur Einreichung eines Bauantrags/einer Bauanzeige

S*chriftlicher Bauantrag bzw. schriftliche Bauanzeige mit Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailsdresse der bauwerbenden Person; Angabe von Art, Lage, Umfang und beabsichtigter Verwendung des Bauvorhabens*

U*nterschriften der bauwerbenden Person und aller Grundeigentümer.* ***N****achweis der rechtlich gesicherten Anbindung an eine öffentliche Verkehrsfläche, etwa mittels eines Dienstbarkeitsvertrags*

Z*ustimmung der betroffenen Nachbarn (Grundeigentümer) zur Erteilung einer Abstandsnachsicht, falls erforderlich*

M*aßstäbliche Plan- und Beschreibungsunterlagen in dreifacher Ausfertigung*

B*aubeschreibung – Ausführungsart der Bauteile mit den dazugehörigen Berechnungen, Abwasserbeseitigung, Strom- und Wasserversorgung, Beheizung u.ä.*

Ü*bersichtsplan im Maßstab M 1:1000*

G*eschossgrundrisse, Schnitte und Ansichten M 1:100*

A*bstandsflächenplan 1:200*

L*ageplan M 1:500 mit Darstellung des Bauvorhabens samt Zufahrten, Abstellplätzen, Abwasseranlagen u.ä.*

E*nergieausweis, sofern es sich um „konditionierte" (beheizt, gekühlt, etc.) Gebäude handelt*

Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung | Simon Lins

BAURECHTSVERWALTUNG
WALGAU WEST

Baurechtsverwaltung Walgau West

Die **„Baurechtsverwaltung Walgau West"** ist als Verwaltungsgemeinschaft der sechs beteiligten Gemeinden organisiert und erledigt deren baurechtliche Angelegenheiten. Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft ist im Rathaus der Marktgemeinde Frastanz untergebracht, wo auch sämtliche Bauanträge aus allen sechs Gemeinden bearbeitet werden.

Das Aufgabengebiet der Baurechtsverwaltung Walgau West umfasst sämtliche Sachgebiete, die unmittelbar mit der Vollziehung des Vorarlberger Baugesetzes sowie den hierzu ergangenen Verordnungen verbunden sind.

Zentrale Aufgabe ist somit die Durchführung sämtlicher Bauverfahren (einschließlich der Überwachung und Schlussprüfung der Bauausführung) im Auftrag der Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Röns, Satteins und Schnifis.

- Zentrale Anlaufstelle für die Erteilung von Auskünften im Rahmen des Baurechts
- Entgegennahme von Baueingaben, natürlich auch in Ihrem Standort-Gemeindeamt
- Baurechtliche Abwicklung von Baugrundlagenbestimmungen, Vorprüfungen, bewilligungs- und anzeigepflichtigen Vorhaben und Planabweichungen
- Durchführung baupolizeilicher Überprüfungen
- Schlussprüfung der Bauausführung
- Führung von Baustatistiken

Zur Abklärung der beabsichtigten Einreichung und Zusammenstellung der Plan- und Beschreibungsunterlagen empfiehlt es sich, zeitgerecht einen Termin für eine Vorbesprechung zu vereinbaren.

Unser Mitarbeiter steht Ihnen gerne zur Seite.

Baurechtsverwaltung Walgau West
Philipp Szolga

Tel. +43 5522 51534 21
E-Mail philipp.szolga@frastanz.at

© Marktgemeinde Frastanz

Gestaltungsbeirat Schnifis

Der Gestaltungsbeirat unterstützt die Gemeinde Schnifis in der Beurteilung der baulichen Entwicklung in Bezug auf den Schutz des Landschafts- u. Ortsbildes nach dem Vorarlberger Baugesetz. Ebenso wichtig ist aber auch die Beratung der Bauwerber*innen in deren Umsetzung der gewünschten Bauvorhaben im Sinne des Schutzes des Landschafts- u. Ortsbildes. Der Gestaltungsbeirat prüft dabei die vorgelegten Bauprojekte auf die Einhaltung der Qualitätskriterien und gibt gegebenenfalls Kriterien bekannt, die für die Erfüllung der genannten Erfordernisse maßgeblich sind.

Eine Besonderheit stellt in Schnifis das Zentrum dar, da hier bei allen nach dem Baugesetz bewilligungspflichtigen Bauvorhaben der Gestaltungsbeirat zu hören ist. Der Gestaltungsbeirat wurde am 17.02.2022 von der Gemeindevertretung für drei Jahre bestellt und besteht mit Hans Hohenfellner und Markus Berchtold aus zwei Experten, welche neben langjähriger Erfahrung eine gültige Berufsbefugnis im Bereich Architektur bzw. Raumplanung aufweisen können.

DI Mag.(FH)
Markus Berchtold Ph.D.

beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Raumplanung und Dorferneuerung selbstständig seit 2005

Dipl.Ing.
Hans Hohenfellner
Architekt

eigenes Architekturbüro seit 1985 und Lehrtätigkeit an der HTL Rankweil seit 1991

© Markus Berchtold I Hans Hohenfellner

Wohnungsvergaberichtlinien Gemeindewohnungen

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und den damit verbundenen Teuerungen ist der Bedarf an günstigen Wohnungen so hoch wie noch nie. In der Jagdbergstraße wurde vor drei Jahren eine Wohnanlage in Zusammenarbeit mit der Wohnbauselbsthilfe errichtet und Personen mit Bedarf können sich unter gewissen Voraussetzungen für eine Wohnung bewerben. Wie diese aussehen, werden wir euch in diesem Artikel kurz erläutern und den Ablauf erklären.

Allgemeines und Grundlagen

Nach der Neubauförderungsrichtlinie für den öffentlichen Wohnbau werden integrative Miet- und Mietkaufwohnungen sowie betreute Wohnungen von der Standortgemeinde an förderbare Haushalte nach dieser Wohnungsvergaberichtlinie vergeben.

Wohnungsbewerbung

Wohnungssuchende Personen mit Hauptwohnsitz oder mit Hauptwohnsitzbestätigung gemäß § 19a Meldegesetz oder Arbeitsort in Vorarlberg haben das Recht, sich bei der Wohnsitz- oder Arbeitsplatzgemeinde bzw. bei einer Gemeinde mit besonderer Lebensbeziehung (soziales Umfeld) für eine integrative oder betreute Wohnung zu bewerben.

Jede Bewerbung ist ausschließlich bei der Wohnsitzgemeinde einzureichen, außer es handelt sich um eine Bewerbung bei der Arbeitsplatzgemeinde und es liegt noch kein Wohnsitz in Vorarlberg vor. In diesen Fällen ist die Bewerbung bei der Arbeitsplatzgemeinde einzureichen.

Wohnungssuchende, die gemäß den Wohnbauförderungsrichtlinien des Land Vorarlberg und den Bewerbungs- und Vergaberichtlinien des Land Vorarlberg entsprechen und deren Einkommen unter den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Obergrenzen liegt, können sich um eine gemeinnützige Wohnung bewerben.

Auswahlprozess:

Freie Wohnungen werden nach einer Dringlichkeitsreihung anhand der in der Wohnungsvergaberichtlinie des Landes festgelegten Kriterien vergeben.

Es erfolgt die organisatorische Abwicklung und verwaltungsmäßige Zuweisung von Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger (Vogewosi, Alpenländische Heimstätte und Wohnbauselbsthilfe) und Wohnungen der Gemeinde Schnifis.

Voraussetzungen

Voraussetzungen sind die Förderwürdigkeit gem. den Wohnungsvergaberichtlinien des Landes.

Einkommensgrenzen aktuell (2022)
Mietwohnungen und betreute Wohnungen:

Eine Person	*€ 2.380,00*
Zwei Personen	*€ 4.200,00*
Drei und mehr Personen	*€ 4.900,00*

(Das Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird mitgerechnet)

Über der Grenze ist die Förderwürdigkeit nicht gegeben.

1 Person kann sich für eine 1 oder 2 Zimmer-Wohnung bewerben. 2 bis 3 Personen für eine 3 Zimmer-Wohnung, mehr als 3 Personen für eine 4 Zimmer-Wohnung. Bei mehr Personen sind die Quadratmeter zu berücksichtigen – 1 Person 25 m2, jede weitere Person 13 m2.

Vergabe erfolgt gemäß den Vergaberichtlinien 2022 des Land Vorarlberg.
www.vorarlberg.at

Die Redaktion

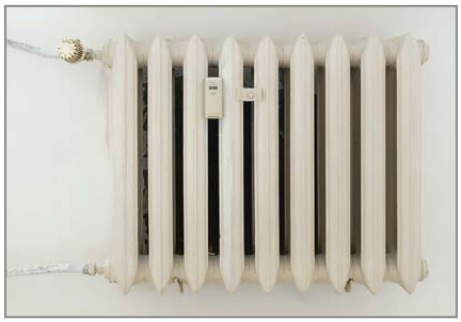
Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte hier:

Bei Fragen kontaktieren Sie
Amtsleiter Peter Füchsl:

Telefon: 05524 85 15 11
Email: peter.fuechsl@schnifis.at

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss kann wieder im Zeitraum von 17. Oktober 2022 bis 24. Februar 2023 bezogen werden. Der Antrag kann zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice eingebracht werden.



© pixabay.com

Bezieher einer Sozialhilfe erhalten den Heizkostenzuschuss von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, können den Antrag jedoch auch beim Gemeindeamt Schnifis einreichen. Aufgrund einer Erhöhung der Beträge können in dieser Periode bis zu 330,00 Euro vor Ort ausbezahlt werden.

Informationen, welche Nachweise vorgelegt werden müssen und wie hoch die Einkommensgrenzen sind, findet ihr unter https://vorarlberg.at/-/heizkostenzuschuss oder bei uns im Gemeindeamt.

Die Redaktion

Hier der Link als QR-Code:

Biomüllkübel 10 Liter - belüftet!

NEU!

Ab sofort gibt es den neuen Abfalleimer (belüftet) für den Bioabfall bei uns im Bürgerservice für 4,50 € zu erwerben.

© Gemeindeverband

Heckenschneiden

Hecken, Bäume und Sträucher verschönern nicht nur das Ortsbild, sie bieten Vögeln Nistplätze, Bienen und Insekten Nahrung und bereichern damit unseren Lebensraum.

Dennoch können wuchernde Hecken, Sträucher und Bäume schnell zur Gefahr werden, wenn sie in den Gehweg- oder Straßenraum ragen oder Beschilderungen und Straßenbeleuchtungen verdecken. Häufig beeinträchtigen Bäume und Sträucher den Einblick in Kreuzungsbereiche oder behindern das Begehen der Fußwege. Besonders Passanten mit Kinderwagen, Senioren mit Gehilfen, Rollstuhlfahrer oder auch Kinder bis 8 Jahre, die auf dem Gehweg Fahrrad fahren müssen, sind dann gezwungen, auf die Straße auszuweichen.

Auch herabfallende Äste überhängender Bäume können zu einer erheblichen Gefahrenquelle werden. Für etwaige Sach- und Personenschäden haftet der Eigentümer!

Tragen Sie deshalb aktiv dazu bei, Unfallgefahr zu vermeiden

Prüfen Sie zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit regelmäßig ihre Hecken, Bäume und Sträucher auf Wuchshöhe und -umfang.
Wenn nötig, schneiden Sie die Anpflanzungen umgehend zurück: Hecken bis zur Grundstücksgrenze, ebenso alle Äste und Zweige bei Gehwegen.

Achten Sie darauf, dass Verkehrs- und Straßenschilder nicht durch Zweige verdeckt und Straßenbeleuchtung oder Hydranten nicht eingewachsen werden.

Wir danken für die Unterstützung!

Die Redaktion

An alle Vereine aus Schnifis

*Auf unserer Website **www.schnifis.at** sind die Vereine aus Schnifis mit deren Kontaktpersonen und Adressen gelistet.*

*Sollten Änderungen entstehen, diese bitte per Mail an **tina.martin@schnifis.at** bekanntgeben, damit wir unsere Homepage auf dem aktuellen Stand bleibt.*

Vielen DANK!

Die Redaktion

Neues Parkkonzept in Schnifis

Manche haben sich vielleicht schon über die neuen farbigen Linien im ganzen Dorf und die (noch eingepackten) Automaten rund um das Gemeindeamt gewundert. Ab Oktober wird in Schnifis den Falsch- und Dauerparker:innen nämlich der Kampf angesagt – also dann, wenn die Beschilderung angebracht ist. Die gute Nachricht gleich vorweg: 120 Minuten sind gratis, wenn man entweder einen Kurzparkschein löst oder eine Parkscheibe im Fahrzeug anbringt.

Wo gilt was?

Schnifis wird – parktechnisch – ab sofort in verschiedene Zonen eingeteilt, die natürlich auch klar mit Schildern gekennzeichnet sind. Der Bereich rund um die Pfarrkirche, Kindergarten, Volksschule und Spatzennest sowie beim Fallersee sind eine Kurzparkzone (im Plan pink eingefärbt).

Der Bereich rund um Gemeindeamt und Spar, beim Spielplatz, Feuerwehrhaus und der Seilbahn samt dazugehörigem Parkplatz, sind gebührenpflichtige Parkzonen (im Plan türkis eingefärbt). Sie gelten von Montag-Sonntag (auch an Feiertagen) in der Zeit von 06:00 – 18:00 Uhr. Ausgenommen sind Kund:innen, die den Spar-Parkplatz während der Öffnungszeiten nutzen.

In den Bereichen beim Kohlplatz, seitlich des Fallersees, bei der Hackschnitzelanlage und gegenüber der Firma Erhart Transporte Richtung Altes Bild ist Halten und Parken verboten (im Plan gelb und braun eingefärbt).

Was kostet das?

Sollten die zwei Gratis-Stunden nicht genügen, kann man in den gebührenpflichtigen Parkzonen einen Parkschein für einen halben Tag (also maximal vier Stunden) um zwei Euro oder für einen ganzen Tag für vier Euro beziehen. Bezahlt werden kann dieser entweder am Parkautomat (Bar oder mit Karte) oder demnächst auch mit allen gängigen Parkapps per Handy. Die Parkscheine gelten jeweils für den gesamten gebührenpflichtigen Parkraum der Gemeinde Schnifis.

Auch an die Ganzjahresparker:innen mit Wohnsitz oder Arbeitsort in Schnifis wurde mit einem Ganzjahresschein gedacht. Er kostet 365 Euro und kann auf dem Gemeindeamt Schnifis beantragt werden.

die Bürgerredaktion

Schnifis | Parkplätze

Legende

- Schild Halten und Parken verboten
- Schild Kurzparkzone 8-18h max. 120 min
- Schild Zone Gebührenpflicht Anfang und Ende
- Parkautomat
- Parkzone
- Kurzparkzone
- Zone Gebührenpflichtig Anfang und Ende
- Zone Halten und Parken verboten
- Zone Halten und Parken verboten - Ortspolizeiliche Verordnung

0 10 20 40 Meter

M 1:1100

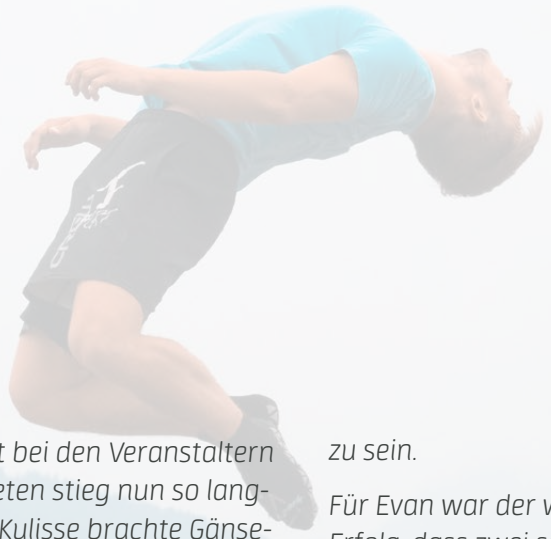
N

Bearbeitung: heimaten®

Erstellung: 26.01.2022

DKM-Stand: 01.01.2021

© Land Vorarlberg



Schnüfluencer# 10
Evan Rocha

Schon zuvor wurde Evan (18) in "Schnüfis uf än Blick" aufgrund seiner Trampolinkünste vorgestellt. Jetzt hat er wieder einen grossen Meilenstein mit seinem Sport, dem Freestyle Trampolinspringen, geschafft.

Am 4. August 2022 wurde in London, England, Geschichte geschrieben und die erste Weltmeisterschaft im Freestyle Trampolin abgehalten. Athleten aus der ganzen Welt konnten sich bei diversen Qualifying Events für den grossen Wettkampf qualifzieren. Schlussendlich waren die 20 Besten der Welt aus Neuseeland, USA, Schweden, Holland, Schweiz, Niederlande, Deutschland, Norwegen, Frankreich, Finnland, England und zu fünft aus Österreich angereist.

Evan übt diesen Sport schon seit vielen Jahren aus und trainiert seine Sprungcombos ausgiebig, deshalb hat ihn ein Bänderriss einige Wochen vor dem Grossereignis nicht aus der Bahn geworfen. Schon Tage vor dem Wettkampf trafen sich die Athleten in London, trainierten miteinander, tauschten sich aus, unterstützten sich gegenseitig und wohnten gemeinsam als Team in einem Hotel östlich Londons.

Die Wettkampfstätte war das Round Chapel, eine Kathedrale aus dem 19. Jh., die für den Wettkampf mit einem massgeschneiderten 5x5m Eurotramp ausgestattet und mit Beleuchtung, Ton und Verkabelungen für den Livestream vorbereitet wurde. Am Vortag war dann die Generalprobe.

Die Nervosität bei den Veranstaltern und den Athleten stieg nun so langsam, und die Kulisse brachte Gänsehautstimmung. Am Wettkampftag füllten sich dann die Ränge mit hunderten Zuschauern und Schlachtenbummlern aus aller Welt. Die Anspannung war spürbar, und um 18 Uhr wurde schließlich die erste Weltmeisterschaft im Freestyle Trampolin durch Greg Roe, den Gründer und Direktor der FTA (Freestyle Trampolin Association) eröffnet.

> "In der Vorrunde konnte Evan den 4. Platz erreichen, womit er in den Finaldurchgang der besten 10 Athleten einzog.

Die Co-Moderation übernahm ein Londoner DJ, der für Stimmung im Publikum sorgte. Jeder Athlet hatte nun die Möglichkeit, seine beste Sprungcombo vorzuführen, wobei fünf Leistungsrichter Punkte für Schwierigkeit, Ausführung und Kreativität vergaben (ähnlich wie bei Snowboard oder Ski Freestyle Events).

In der Vorrunde konnte Evan den 4. Platz erreichen, womit er in den Finaldurchgang der besten 10 Athleten einzog. Im Finale waren nochmals die besten Tricks gefragt und dafür hatte sich Evan seinen schwierigsten Sprung aufgehoben. Leider ist dieser nicht so aufgegangen, wie er ihn im Kopf hatte. Er konnte am Schluss des Tages mit einem 10. Platz bei der Weltmeisterschaft dennoch glücklich sein. Zu wissen, dass noch mehr möglich war, ist nun Motivation dafür, weiterhin hart zu trainieren und bei der nächsten WM wieder dabei zu sein.

Für Evan war der wohl noch grössere Erfolg, dass zwei seiner Jungs, die er schon seit Jahren im Arlpark in St. Anton trainiert, sich auch für die WM qualifzierten, und er mit ihnen diesen Traum erleben durfte. Die Freundschaft unter all den Athleten ist einzigartig, das gegenseitige Pushen, Tipps austauschen, Matten schieben, Filmen und Fotografieren, ist sonst bei kaum einer anderen Sportart so mitzuerleben.

Evan hat im Juli die Handelsschule in Bludenz abgeschlossen und möchte nun sein Hobby zum Beruf machen. Er wird weiterhin als Trainer und Coach im Trampolinpark in St. Anton tätig sein, wo er hilft, Kindern und Jugendlichen den Sport näher zu bringen. Er leitet dort auch das Vereinstraining für Arl-X, einen Trampolinverein mit verschiedenen Leistungs- und Altersstufen, macht Trainings für Schulklassen, diverse Vereine und Familien. Um die Community zu stärken, wird er weiterhin Meet-Ups, Events und Wettbewerbe organisieren und durchführen, und somit Kinder und Jugendliche aus ganz Europa zusammenbringen.

Evan's Fortschritte und Tätigkeiten können auf seinem Instagram Account @evanjrocha mitverfolgt werden.

Petra Rocha

© Evan Rocha

Aus Frauensicht

Ines Hartmann

Die Frau für's Leben ist nicht das Mädchen für alles

9 Uhr morgens am 16. Juni 2022. Die Wehen haben vor ein paar Stunden eingesetzt und ich schaue fern, bevor es Zeit ist ins Krankenhaus aufzubrechen. Ich weiss, dass wir eine Tochter bekommen werden und frage mich, wie sie wohl ihr Leben gestalten wird. «Die Geschichte der Hausfrau» läuft im Fernsehen. Frauen, die ihren Job nach der Heirat aufgeben, sich liebevoll um alle kümmern und sich schliesslich in Altersarmut wiederfinden. Valium wird in der Doku als damalige «Hausfrauendroge» bezeichnet und in dem von den Rolling Stones 1966 veröffentlichten Song „Mother's Little Helper" besungen.

Das von vielen gefürchtete Wort der «Gleichberechtigung» war bis zur Geburt unseres ersten Kindes für mich nicht wirklich relevant und ich habe mich in keiner Situation benachteiligt gefühlt. Ich darf schliesslich Hosen tragen, Auto fahren, studieren und wählen. Danke an dieser Stelle an das starke Geschlecht. Dann kam die Zeit zuhause mit Kind. Hoppla. Zum Grossteil verantwortlich für Familie und den Haushalt. 24/7. Schlafmangel und ein komplett neuer Alltag. Das ist gar nicht so leicht, wie ich mir das vorgestellt habe.

Mir fällt erst jetzt so richtig auf, dass diese Aufgabe – die meistens von Frauen wahrgenommen wird - in der Gesellschaft kaum geschätzt und als selbstverständlich wahrgenommen wird. Kein Lohn, keine Pension, kein Geschenkskorb zum 10. Firmenjubiläum, keine Indexanpassung, keine Weihnachtsfeier. Der Respekt gegenüber jenen Frauen, die ihr Leben lang zuhause waren und alles zum Wohle ihrer Lieben gestaltet haben, ist für mich jedenfalls plötzlich riesig. Vor allem vor jenen, die noch viel grössere Familien hatten und nicht mit dem heute selbstverständlichen «Komfort» ausgestattet waren (Stichwort Waschmaschine im Bericht von Sigrid Amann – Ausgabe März 2022).

> "Dann kam die Zeit zuhause mit Kind. Hoppla."

Bitte jetzt alle mal aufpassen. Hier wird und wurde ganz schön viel geleistet. Nur eben meistens im Hintergrund und das ist sehr schade. Schliesslich ist genau diese Aufgabe die Basis für unseren Fortbestand und im besten Fall erziehen wir in dieser wertvollen Zeit die nächste Generation mit Haltung und dem richtigen Wertepaket.

Erwerbsarbeit vs. «Care Arbeit»

Immer noch wird die Erwerbsarbeit wertvoller und fordernder eingestuft als die sog. «Care Arbeit» (Sorgearbeit) zuhause. Ein Beispiel: der Fakt, dass ich bis zum Tag vor der Geburt unseres zweiten Kindes noch gearbeitet habe, hat viele zum Staunen gebracht. Gut, dass niemand weiss, dass es viel einfacher war, acht Stunden vor dem PC zu verbringen als mit einem riesigen Bauch einen zweijährigen Wutbürger auf dem Laufrad zu verfolgen.

Mental Load

Im Familienalltag gibt es ausserdem noch einen neuen Mitspieler. Der «Mental Load» ist der Sammelbegriff für die To Do Liste, die meistens bei uns Frauen im Hintergrund mitläuft. Es ist sehr schwer, sich davor zu schützen. Der Mental Load ist wie eine lästige Sommergrippe. Du isst jeden Tag einen Apfel, desinfizierst dir die Hände nach dem Einkauf, trocknest dir die Haare nach dem Schwimmbad und trotzdem erwischt sie dich eines Morgens. Geburtstagsgeschenk für den Freund aus der Spielgruppe besorgen! Kinderarzttermin vereinbaren! Neue Kleidergrösse für das Kind kaufen! Altes Spielzeug in den Online-Flohmarkt stellen! Fotoalbum vom letzten Familienurlaub machen! Pässe erneuern! Diese unsichtbare Liste im Kopf vieler Frauen ist ihr ständiger Wegbegleiter, oft ungesehen und immer unbezahlt. Er verabschiedet sich leider auch nicht

um 17 Uhr. Niemand hat uns je damit beauftragt. Trotzdem fühlen wir uns zuständig dafür.

Blickwechsel schafft Wertschätzung

Eine Standardlösung für alle gibt es wie immer nicht und jede Familie hat ihre eigene Antwort auf die Frage, wie alle Mitglieder ein maximal gutes Leben führen können. Die indianische Weisheit: „Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn du ihn verstehen willst" würde aber die Wertschätzung für das Gegenüber und auch in der Gesellschaft massiv erhöhen. Ich bin sicher, dass das in vielen Fällen ein grosser Gewinn für alle Beteiligten wäre. So hat mein Vorgesetzter vor kurzer Zeit einmal den klugen Satz gesagt «Solange Männer nicht auch anfangen vermehrt in Teilzeit zu arbeiten, bleiben Frauen immer die unattraktiveren Mitarbeiterinnen für Unternehmen und können sich nur bedingt weiterentwickeln». Als Team zuhause meistert man nämlich so manche Herausforderung besser als allein und vieles, was vorher selbstverständlich war, gewinnt an Wert.

Weiss übrigens irgendjemand, wo es dieses Valium aus der Doku heutzutage noch zu kaufen gibt? Frage für eine Freundin.

Ines Hartmann

BUCHTIPPS:
»Die Frau für's Leben ist nicht das Mädchen für alles» und «Raus aus der Mental Load Falle» stehen in der Bücherei Schnifis zur Ausleihe bereit.

Vorarlberger Familienverband

Frau Holle Babysittervermittlung Schnifis

Die Gemeinde Schnifis und die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

Start:
04. November 2022

Dauer:
Freitag, 04.11.2022 von 14 bis 19 Uhr
Samstag, 05.11.2022 von 9 bis 14 Uhr
Samstag, 12.11.2022 von 8 bis 12 Uhr

Kursort:
Satteins Gemeindehaus Konferenzraum

Kosten:
€ 22,– (mit aha-card € 18,–)

Referenten:
Känguruh-Team

*** Bitte nimm eine Jause mit ***

Falls du einen Babysitterkurs besuchen möchtest und mindestens 13 Jahre alt bist, melde dich bei mir:

Ulla Lokan T 0676 833 733 60
www.familie.or.at

© Vorarlberger Familienverband

Rheintalhausstube

Heimat vieler Generationen - s`Hüssles

1763 *baute Magnus Amann mit Hilfe der Baumeisterbrüder Tschanett vom Dünserberg ein Doppelhaus mit Stallung im Zentrum von Schnifis. Im Laufe der Jahrhunderte erlebte das Haus mit seinen Bewohnern turbulente Zeiten, die es bis heute unbeschadet überstand.*

Schon bald nach der Fertigstellung wurde ostseitig das neue Schulhaus errichtet, das dem Haus die Morgensonne stahl. Ebenso wurde erst auf eine gerichtliche Klage hin ***„das heimliche Gemach"*** *(WC-Anlagen)* ***„nicht vor des Klägers Haus, sondern nördlich wegen des üblen Geruchs errichtet"****.*

Vor dem Schulhausbau diente die Stube im Haus 17 einige Zeit als ***Schulraum,*** *und auch als das neue Schulgebäude schon stand, rannten die Kinder in der Pause beim Fangenspiel durch dessen Gänge, denn damals wurden die Türen nie abgesperrt.*

Im Stil eines ***Rheintalhauses*** *erbaut war es vorerst Heimat von Maria Anna und Michael Mähr (16) sowie Elisabeth und F. Anton Morscher (17), beide Töchter von Magnus Amann.*

Charakteristisch für das Rheintalhaus sind die paarweise angeordneten Fenster und der steinerne Sockel mit Keller. In diesem war bis zum Bau der Sennerei Schnifis 1906 eine ***Sennküche*** *in Betrieb. Über der Kellertüre führt eine Holztreppe zum überdachten Hauseingang, der derzeit renoviert wird.*

Mang (Magnus) Mähr als Sohn von Maria Anna und Michael übernahm später das gesamte Haus und machte daraus den ***Gasthof „Schäfle"****. Das Wirtshausschild hängt heute noch am Dachsparren.*

1868 überstand das über 100jährige Doppelhaus den schrecklichen Großbrand im Ortszentrum, dem 17 Häuser samt Stallungen zum Opfer fielen und der über 100 Schnifner obdachlos machte. An deren Stelle wurden rasch die sogenannten Abbrandhäuser in identem Stil aufgebaut.

*Mang Mähr blieb ledig, seine Schwester aber heiratete Markus Häusle (****s'Hüssles****). Die beiden betrieben die* ***Landwirtschaft*** *weiter und hatten zwei Söhne. Ein Enkel – Peter – war* ***Rechenmacher*** *und hatte im Dachboden des Hauses eine* ***Werkstatt*** *eingerichtet, die er bis zu seinem Tod 1944 nutzte. Ein weiterer Enkel – Johann – war Bauer und Sticker und betrieb im zum Haus gehörenden angrenzenden Stadel eine* ***Stickerei.***

Als nun Peters Schwester Notburga 1960 kinderlos verstarb, erbte ihr Großneffe Richard Mähr (Enkel von Johann) die Haushälfte 16, mit seiner Schwester Irmgard teilte er sich nach dem Tod der Eltern die Haushälfte 17.

Hüssle's Richard hat 1963 das Stallgebäude neu errichtet und die Landwirtschaft erst mit Mutter Ludwina und später mit seiner Frau Margarete bis 2010 geführt. Heute bewohnt Margret als einzige ganzjährig das unter Denkmalschutz stehende, bald 260jährige wunderschöne Rheintalhaus.

Bürgerredaktion | Marcelle Leiggener

© Marcelle Leiggener
Rheintalhaus mit Schulhaus im Vordergrund

Rheintalhaus später mit Brunnen im Vordergrund

Stadel-Stickerei

Ein herzliches vergelt`s Gott all den Landwirt:innen die sich die Mühe gemacht haben, das Vieh aufzutreiben und zur Schau zu stellen!

Viehausstellung

Die Missen Schnifis 2022 sind gekürt!

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Am 2. Oktober fand bei bescheidenenmWetter die jährliche Viehausstellung in Schnifis statt. Sowohl Viehzüchterinnen und Viehzüchter aus der Region als auch die Gäste ließen sich den Tag nicht vermiesen und so fand ein gelungenes Event statt. Die Bewirtung wurde dankeswerterweise von der Landjugend übernommen, für das Programm sorgten die Rinder, die in den einzelnen Kategorien zum Preisrichten antraten.

Zur Gesamtsiegerin beim Braunvieh wurde eine Assay Tochter von ***Martin Gorbach*** *aus Thüringerberg bestimmt, als Reservesiegerin wurde ihr von* ***Peter Dünser*** *aus Schnifis eine Egal Tochter gestellt.*

Beim Fleckvieh konnte ***Michael Ammann*** *aus Röns einen Doppelsieg verbuchen. Seine Siegertiere heißen Wicky und Whisky.*

Gratulation allen Sieger:innen und Teilnehmern!

Bei einem gemütlichen Hock ließ man den Tag ausklingen. Herzlichen Dank allen Helfern und Organisatoren aus der Umgebung und dem Viehzuchtverein Schnifis für diese Veranstaltung, die jährlich das Dorfleben auffrischt.

Gerhard Fruhauf

© Gemeinde Schnifis

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit der GEM2GO APP!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen.

Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! ***GEM2GO ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android*** *verfügbar.*

Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren um immer auf dem Laufenden zu bleiben!

die Redaktion

© gem2go

Wo künnt des si...?

Agrargemeinschaft Schnifis

Einweihungsfeier auf der Alpe Hutla

Bei ungewöhnlich nebligen und kühlen Sommertemperaturen wanderten und radelten am Sonntag, den 7. August 2022 etwa 600 Gäste auf die Alpe Hutla, um an der feierlichen Alpmesse teilzunehmen. Der Höhepunkt der Messe war die Einweihung der neuen Gebäude, die im Jahr 2019 durch ein verheerendes Feuer abgebrannt sind.

Die kleinen Dinge

Pfarrer Pater Christoph Müller fand wunderbare Worte und wies auf die „kleinen Dinge" der Welt hin. So haben auch die kleinsten Tiere und die kleinsten Pflanzen ihren Platz. Er betonte auch, wie wichtig die Hirtenfamilien für die Bewirtschaftung der Alpen sind. Betende von nah und fern lauschten seinen Worten und während eine Brise kühle Alpenluft vorbeizog, segnete er das neue Stallgebäude.

Beliebter Wanderort

Die Alpe Hutla liegt in Buchboden/Sonntag im großen Walsertal. Als Ausgangspunkt zur nächsten Alpe Klesenza kommen nervenstarke Bergfreunde auf der „Roten Wand", mit dem im Jahr 2020 neu errichteten Gipfelkreuz so richtig auf ihre Kosten.

Die Hirtenfamilie Rinderer aus Sonntag betreute heuer 54 Milchkühe, 75 Rinder und 29 Ziegen. Nicht immer einfach war die Arbeit der letzten 3 Jahre, zwischen Trümmerhaufen und Neubau und dennoch gelang es ihnen stets weiterzumachen und nach vorne zu blicken.

***Stefan Nigg**, Obmann der Agrargemeinschaft Schnifis, begrüßte alle anwesenden Gäste und gab Einblicke in das Bauausmaß, die Errichtung der neuen Strom- und Wasserversorgung und bedankte sich bei der Vorarlberger Landesversicherung für die reibungslose Abwicklung. Gerne gab er das Wort an Herrn Erich Schwärzler, Herrn Josef Moosbrugger und Bürgermeister Simon Lins weiter.*

***Martin Nigg**, Alpmeister der Alpe Hutla, beschrieb die Beweggründe, warum sich die Agrargemeinschaft Schnifis mit Ihren Bäuerinnen und Bauern bewusst beim Neubau nicht mehr für einen Anbindestall, sondern für einen Laufstall entschieden hat.*

Viele Firmen beteiligt

An der Umsetzung der neuen Gebäude auf der Alpe Hutla waren zahlreiche Firmen, wie das Bauunternehmen Gorbach Martin, Erdbewegung Bickel, Robert Wehinger Planung, Land Vorarlberg, Zimmerei Berchtel, Tischlerei Pfefferkorn, E-Werke Frastanz, Spengler Helmut Berchtel, Installateur Hörburger, Stalltechnik Eres Milan, Stalleinrichtungen Sonntag Stallbau, Abrell Landtechnik und viele mehr beteiligt.

Musikalisch wurde die Einweihung des neuen Stalls durch die Gemeindemusik Schnifis begleitet, die anschließend zum Frühschoppen aufspielte. Für das leibliche Wohl sorgte die Hirtenfamilie mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern. Die Bäuerinnen und Bauern aus Schnifis präsentierten den hochwertigen Alpkäse der Alpe Hutla in Form von köstlichen Käsebroten.

***Ein recht herzliches DANKESCHÖN** an alle Bürger der Agrargemeinschaft Schnifis für Ihren unermüdlichen Einsatz, allen Spendern und Gönnern für Ihre kleinen und großen Sach- und Geldspenden, allen helfenden Händen, sowie natürlich dem Vorstand der Agrargemeinschaft Schnifis für unzählige Sitzungen, Besprechungen und Planungen, ohne all die ein Wiederaufbau nicht möglich gewesen wäre.*

Blicken wir gemeinsam in eine naturbewusste Zukunft und erfreuen uns, was mit so viel Engagement und Herzblut für die nächsten Generationen errichtet wurde!

Einweihungsfeier Alpe Hutla

Geschmückt heimkehren - Alpabtrieb der Alpe Hutla

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Wenn das Tal ruft, bleibt die Sehnsucht

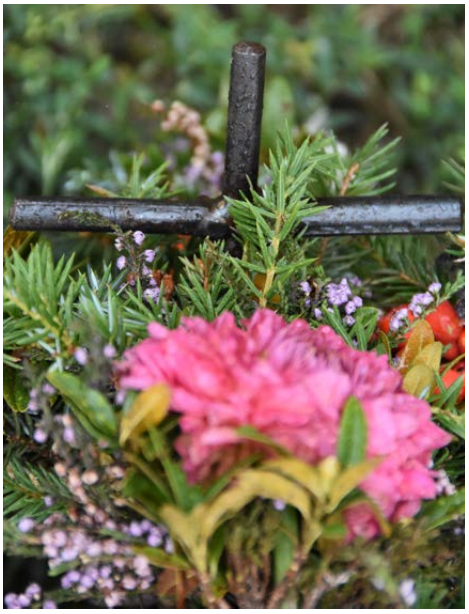
Wenn die Nächte wieder länger und die Tage kürzer werden, ist auch für die Kühe und Rinder auf der Alpe Hutla der Sommer vorbei. Dann wird der Abtrieb in die heimatlichen Stallungen eindrucksvoll zelebriert. Und das hat einen guten Grund: Die Tiere sind für die Alpwirtschaft von größter Bedeutung! Die Bewirtschaftung der Alpen durch Kühe und Rinder ist auch für die Berge wichtig. Die Tiere sind in Wahrheit natürliche Landschaftsgärtner und verhindern durch das Abgrasen die Erosion durch Wind und Wetter und tragen zu dem Offenhalten der Weideflächen bei. Viele Gründe, um den Tieren, den Sennern, den Hirten, den Bauernfamilien und allen, die an der Alpwirtschaft beteiligt sind, ganz herzlich „Danke" zu sagen.

Feinste Handarbeit als dankbare Geste

Stundenlang fertigte die Hirtin Petra Rinderer mit ihren Helferinnen den Kopfschmuck, der zumeist aus selbst gesammelten Alpenblumen und Zweigen besteht. Diese wurden zu sogenannten „Kronen/Maien" verflochten und allen Leittieren vor dem Abtrieb aufgesetzt. Mit Glocken- und Schellen um den Hals um feindliche Dämonen zu vertreiben - traten die glücklichen Tiere, die den Sommer auf der Alpe verbracht hatten, am 3. September 2022 ihre Rückkehr ins Tal an.

Der Alpabtrieb ist eine in Vorarlberg bereits seit Jahrhunderten bestehende Tradition.

Für die Agrargemeinschaft Schnifis | Daniela Nigg



© Sabrina und Karin Amann

Feuerwehr Schnifis

Bundesfeuerwehr – jugendleistungsbewerb in Traiskirchen

Wir, die Feuerwehrjugend Schnifis, qualifizierten uns erfreulicherweise beim diesjährigen Landesfeuerwehrfest in unserer Gemeinde für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Traiskirchen.

Am Donnerstag, den 18.8.2022 war es endlich so weit. Wir trafen uns mit unseren Betreuern Mariette Jenni und Pascal Berchtel bei Karin Amann, um uns bei einem gemeinsamen Frühstück für die Reise nach Niederösterreich zu stärken. Vielen Dank Karin für das wunderbare Frühstück. Danach fuhren wir zum Feldkircher Bahnhof, wo kurze Zeit später unser Zug abfuhr. Nach sehr langen und anstrengenden 7 Stunden kamen wir müde in Traiskirchen an, wo wir mit den anderen Vorarlberger Feuerwehrgruppen in einer Mittelschule untergebracht wurden. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Klassenraum und wir schliefen in Schlafsäcken auf Feldbetten. Den ersten Abend verbrachten wir in der Schule. Dort lernten wir die anderen Feuerwehrgruppen besser kennen und spielten zusammen Karten.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag gingen wir mit unseren Betreuern ins Schwimmbad. Unsere Versuche Pascal zu „tünken" scheiterten an seiner Größe. Mittags begaben wir uns uniformiert zum Stadion. Da an diesem Tag das Training für den Bewerb anstand, wärmten wir uns auf und schauten den anderen Gruppen zu. Höchst angespannt marschierten wir auf den Bewerbsplatz und absolvierten die Hindernisbahn mit einer Zeit von 52,22 Sekunden mit 20 Fehlerpunkten und den Staffellauf mit einer sensationellen Zeit von 74,76 Sekunden fehlerfrei. Wir gingen anschließend mit unserem Fanclub ein Eis essen, welches uns Günter Dünser spendierte – vielen Dank dafür. Am Abend fand die feierliche Eröffnung für alle Feuerwehrjugendgruppen auf dem Rathausplatz statt, an der wir mit unseren Betreuern teilnahmen.

*Am Bewerbstag verbrachten wir den Vormittag in unserem Klassenzimmer und versuchten unsere Nervosität abzubauen. Um ca. 11 Uhr liefen wir zum Stadion und bereiteten uns für den Wettkampf vor. Als wir einige Minuten später auf den Bewerbsplatz marschierten, sahen wir ein riesiges Plakat mit den Worten **„Kämpfen Schnifis kämpfen"** und unsere Eltern mit Fans, die uns zujubelten. Dies nahm uns ein wenig die Anspannung und so konnten wir unser Können beweisen: die Hindernisbahn absolvierten wir in 50,32 Sekunden und den Staffellauf in 74,26 Sekunden, beides fehlerfrei. Mit unserer Leistung sehr zufrieden und einem guten Gefühl gingen wir ins Schwimmbad, wo wir auf das Endergebnis warteten. Abends fand die offizielle Siegerehrung statt. Nicht nur als beste Gruppe von Vorarlberg, sondern auch vor Tirol, Salzburg und Wien erreichten wir den 17. Platz. Wir waren sehr glücklich und stolz auf uns. Gut gelaunt feierten wir zusammen in der Feuerwehrdisco unseren Erfolg und ließen so den Abend ausklingen.*

Am Sonntag ging es früh los, denn wir mussten schon um halb 8 die Klasse räumen. Dankenswerterweise nahmen einige Eltern unser gesamtes Gepäck mit dem Auto mit nach Schnifis. Wir kehrten mit vielen neuen Eindrücken, aber dennoch erschöpft von der Zugreise ins Ländle zurück und wurden beim Bludenzer Bahnhof mit den Feuerwehrautos abgeholt. In Schnifis erwarteten uns bereits Eltern, Freunde und Fans, die ein kleines Willkommensfest vorbereitet hatten. Darüber waren wir überrascht und sehr gerührt.

Wir bedanken uns bei unseren Jugendbetreuern, die uns sowohl am Bewerbswochenende als auch während der Vorbereitungsphase unterstützt und begleitet haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei den zahlreichen Eltern und anderen Fans, die sich die Zeit genommen haben, uns in Traiskirchen und daheim zu unterstützen. Noch zu erwähnen ist Günter Dünser, der die Feuerwehrjugend in Schnifis gegründet hat und selbst jahrelang Betreuer war. Günter hat uns immer motiviert und uns nach Traiskirchen als einer der größten Fans begleitet. Wir hatten eine großartige Zeit, die wir nie vergessen werden.

Melanie Jenni und Sophia Rauch

© Feuerwehr Schnifis

Bundesfeuerwehrleistungsbewerb St. Pölten

Feuerwehr Schnifis

Nach erfolgreicher Qualifikation als eine von 11 Gruppen aus Vorarlberg war es am Freitag, 26.08.2022 soweit und die Wettkampfgruppe Schnifis 1 und Ihr Fanclub traten die Reise nach St. Pölten an.

Dort angekommen, stieg langsam aber sicher die Anspannung und es wurde der Bewerbsplatz erkundet. Am Samstag ging es dann um 10:10 an den Start und unsere Gruppe konnte wie üblich eine Topleistung abrufen und den hervorragenden 6. Platz erreichen. Somit fand ein Abschluss einer mehr als erfolgreichen Wettkampfsaison statt. Wir können sehr stolz auf unsere Gruppen sein und werden auch nächstes Jahr wieder bereit sein, wenn es heißt „Kämpfen Schnifis kämpfen".

geschrieben von Ricarda Perl

INFORMATION FÜR DIE SCHNIFNER:INNEN

Von Mitte September bis Anfang November finden wieder jeden Montag die Herbstproben statt - somit sind wir mit unseren Feuerwehrautos auch im Dorf unterwegs!

Pfarre Schnifis

Termine zum Vormerken

29.10.2022 um 19.30 Uhr

Patrozinium in Bassig, Kapelle St. Wolfgang

06.11.2022 um 08.45 Uhr

Kriegerjahrtag

06.11.2022 um 17.00 Uhr

Kirchenkonzert mit der Familienmusik Bär

20.11.2022 um 08.45 Uhr

Jahrtagsmesse für die Pfarrer von Schnifis und Düns

26.11.2022 um 18.00 Uhr

Adventsbesinnung mit der Gruppe „Grenzenlos"

Kerzen für Allerheiligen ...

...mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche für Sie bereit.
Die Kerzen sind gesegnet! 4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50
Mit dem Kauf unterstützen Sie die Pfarre - vielen Dank!

Volksschule

Lehrerteam

Lydia Reisch: Werklehrerin

Matthias Pfefferkorn: Klassenlehrer 1. und 2. Klasse

neu im Team Christina Jenny: Lehrerin

Alexandra Amann: Religionslehrerin

Andrea Rottmar: Direktorin und Klassenlehrerin 3. und 4. Klasse

Vorstellung Christina Jenny

Mein Name ist Christina Jenny und ich bin 21 Jahre alt. Wohnhaft bin ich in Schlins, hier bin ich auch aufgewachsen. Zurzeit bin ich Studentin an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch und studiere Lehramt für die Primarstufe. Ab Herbst startet mein 5.Semester. Ich darf dieses Schuljahr die Volksschule Schnifis am Dienstag unterstützen. Auf diesen neuen Schritt freue ich mich besonders.

Kinder der Volksschule 2022/2023

© Volksschule Schnifis

Miteinander - Füreinander

Gemeinsam sind wir stark

Das Musical

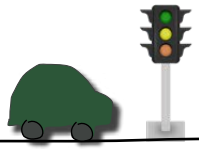
In den drei letzten Schulwochen probten wir das Musical „**Der Löwe und die Maus**“. Das Ganze sollte dann in der letzten Schulwoche vorgeführt werden. Wir hatten nicht viel Zeit für das Musical. Wir übten die Lieder in Musik. Wir verteilten Rollen. Die Hauptrollen waren der Tim, der Mäuserich, und der Löwe. Wir hatten auch noch andere Rollen, wie z.B. die vier Jäger und das Nashorn. Wir hatten auch noch die Mäusebande, die bei Tim, dem Mäuserich, mitsangen. Es gab auch eine Band, die bei den Liedern immer mitspielten. Die Band benutzte die Trommeln, das Saxophon und das Horn. Dazu begleitete Frau Pasqualini uns mit der Gitarre. Zum Schluss stellte das Nashorn alle Tiere, die mitgespielt hatten, vor. Alle kamen der Reihe nach auf die Bühne und verbeugten sich, auch die Band.

geschrieben von Jonas

Eine tolle Aktion von ÖAMTC und AUVA um den Kindern die Gefahren im Straßenverkehr näher zu bringen.

Andrea Rottmar

Hallo Auto



Am Montag, dem 3.10., sind die dritte und vierte Klasse zum Bauhof gegangen. Dort erwartete uns Zana. Zana war die Lehrerin vom ÖAMTC. Wir bekamen ein Namenschild, damit sie unsere Namen wusste. Sie hatte in der Promeleng einen Start- und einen Zielstrich gemacht. Es waren zwei Stunden zum Thema Anhalteweg. Immer drei Kinder standen bei der Startlinie und warteten auf das Zeichen von Zana. Sie mussten bei der Ziellinie sofort bremsen. Die Kinder standen immer an unterschiedlichen Positionen. Sie erklärte uns, dass der Anhalteweg aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg bestand. Wie lange man braucht um stehen zu bleiben lag an **vier Sachen**:

1. ob die Fahrbahn rutschig ist
2. das Reifenprofil
3. das Gewicht und
4. die Geschwindigkeit.

Am Schluss durfte jedes Kind einmal auf dem Beifahrersitz sitzen und bei 50 km/h bremsen.

Allen Kindern hat die Aktion „Hallo Auto“ sehr gut gefallen

geschrieben von Theo

© Volksschule Schnifis | www.pixabay.com

Kindergarten Schnifis

Die Sonnenkinder hatten einen tollen Start in das neue Kindergartenjahr

© Kindergarten Schnifis

Spatzennest

Das neue Betreuungsjahr hat begonnen und wir sind mit viel Vorfreude und Elan gestartet.

Wir durften endlich unsere sechs Eingewöhnungskinder kennenlernen. Diese beginnen sich nun in einer neuen Umgebung mit neuen Menschen zurechtzufinden. Für uns ist es eine spannende und wertvolle Zeit, die wir in der Eingewöhnung mit Kindern und Eltern erleben. Feinfühlig und behutsam versuchen wir gemeinsam Vertrauen und Bindung aufzubauen, um eine stabile und gute Zusammenarbeit für alle zu ermöglichen.

Wir erleben gerade, dass auch unsere Kinder vom letzten Jahr in eine neue Rolle schlüpfen dürfen – „WIR sind nun GROSS". Aber auch sie müssen sich neu orientieren, neu kämpfen, neu kennenlernen und neu wahrnehmen.

Wir sind uns sicher, dass alle ihren Platz finden werden und freuen uns auf eine wunderbare, offene und neugierige Gruppe im Spatzennest.

Spatzennest | Sabrina Galehr

© Spatzennest

Vorstellung Sarah

Hallo hiermit würde ich mich gerne vorstellen, mein Name lautet Sarah Potusek. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Nenzing. Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als Elementarpädagogin und freue mich sehr auf das kommende Kindergartenjahr.

Kindergarten | Sarah Potusek

TC Schnifis

In den folgenden Zeilen dürfen wir euch kurz über das Vereinsleben des TC Schnifis informieren.

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Tenniscamp 2022

Beim traditionellen Tenniscamp des TC Schnifis hatten heuer wieder ca. 20 Kinder eine Woche lang viel Spaß beim gemeinsamen Sporteln.

Jeden Vormittag wurde Tennis gespielt und auch viele andere Sportarten standen auf dem Programm. Am Mittwochnachmittag ging es gemeinsam ins Walgaubad und am Donnerstagabend gab es einen Grillabend mit anschließendem Übernachten im Clubheim.
Die sportliche Woche endete am Freitag mit einem Abschlussturnier. Als Sieger der verschiedenen Gruppen gingen Fabian Dobler, Luis Jenny und Jonas Alton hervor.

Danke an Elias Maurer und sein Trainerteam – Tobias Maurer, Philipp Rocha, Alexander Neft, Jonas Hosp und Michael Gamon - für die großartige Organisation und die erlebnisreiche Woche!

Vereinsmeisterschaft 2022

*Auch die Vereinsmeisterschaft hat nach der «Haupturlaubssaison» wieder gestartet. In 7 Bewerben gingen «Männle und Wieble», «alt und jung» vom TC Schnifis und vom TC Nenzing an den Start und kämpfen, nun um die Vereinsmeistertitel. In den nächsten Wochen werden sicherlich noch einige spannende Partien auf unseren Tennisanlagen zu sehen sein. Besonders möchten wir Sportbegeisterte zu unseren Finalspielen am **8. Oktober 2022** einladen, die in diesem Jahr wieder in Schnifis stattfinden werden. Natürlich wird hierbei auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.*

TC Schnifis | Cornelius Amann

© TC Schnifis

Funkenzunft

Ausflug der Funkenzunft am 24.09.2022

Damit die Funkenzünftler sich langsam aber sicher wieder an Vereinsausflüge gewöhnen, organisierte der Vorstand einen kleineren, aber feinen Ausflug nach Amerlügen und auf die Feldkircher Hütte. Bereits sehr früh am Morgen, so kurz nach 9 Uhr, trafen sich die Teilnehmer beim Gemeindezentrum in Schnifis und fuhren mit dem Bus nach Amerlügen. Von dort aus startete die „Expedition Feldkircher Hütte". Nachdem unser Vorzeige-Athlet Mario „Seto" Setz das Tempo bestimmte, wurde das Zwischenziel Feldkircher Hütte ohne personelle Verluste erreicht. Nach einer mittelkurzen Pause mit Mittagessen und dem ein oder anderen Kaltgetränk wurde der Rückweg nach Amerlügen angetreten. Zur Verwunderung des Obmannes Mathias Nigg ist die Gruppe auch dort ohne personelle Verluste angekommen. Im Vereinslokal der Funkenzunft Amerlügen wurden unsere Zünftler von einer Delegation der einheimischen Kollegen herzlichst empfangen und versorgt. Zu fortgeschrittener Stunde und so manchem bereits geschlossenen Äuglein, wurde dann auch die Heimfahrt nach Schnifis angetreten. Die Zünftler, bei denen der Akku zumindest noch einen Strich anzeigte, haben zum Abschluss noch im Schöpfle nach dem Rechten gesehen.

Fazit dieses Ausfluges war, dass sich noch einige Zünftler erst wieder an Ausflüge gewöhnen müssen und dass die Funkenzunft Amerlügen mit deren Vereinslokal definitiv als Vorbild wirken könnte. Der Vorstand möchte sich bei allen Zünftlern und deren besserer Hälfte bedanken, welche sich auch bei diesem nicht ganz optimalen Wetter beteiligt haben.

Funkenzunft | Peter Füchsl
Schriftführer

© Funkenzunft Schnifis

Bäuerinnen Schnifis

Bäuerinnen Schnifis

Socken fertig stricken ...
Einen Jass klopfen ...
Nette Gespräche...
Zemma ko ...

Wann: 10. November 2022
15. Dezember 2022
12. Jänner 2023
9. Februar 2023
9. März 2023

Wo: In der Sennerei, jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr

Kumm o du vorbei, mir freuan üs uf di !!

Bäuerinnen Schnifis | Karin Amann
M 0664 73809378

© Foto: pixabay.com

Wir suchen dich!

Konsumverein Schnifis

Hast du Spaß daran, in einem kleinen, engagierten Team mitzuarbeiten? Bist du kundenorientiert und liebst abwechslungsreiche Aufgaben? Möchtest du die hohe Lebensqualität in unserem Dorf aktiv mitgestalten? Dann bist du im Team des Schnüfner Dorflada genau richtig!

Wir suchen Verstärkung für unsere Feinkostabteilung, um unseren KundInnen weiterhin den gewohnten Service anbieten zu können. In Absprache mit dem Team sind flexible Teilzeitmodelle möglich – gerne bilden wir auch Lehrlinge aus. Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich einfach bei Julia Lenz direkt im Geschäft.

Wir freuen uns auf dich!

© Darko Todorovic

Erntedank in Schnifis

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Die **Bauersfrauen** haben leckeres Brot für die Agape gebacken. Der **Obst- und Gartenbauverein Schnifis** sorgte für die flüssige Verpflegung. :)

Danke den Bauernsfrauen für die wunderschöne Dekoration unserer Kirche.

Obst- und Gartenbauverein & Bäuerinnen
| Veronika Duelli

© Veronika Duelli

Obst- und Gartenbauverein Schnifis

Gartenbegehung

Die Gartenbegehung am 27. Juli war sehr gut besucht.

Im Pfarrgarten wurde der Sommerschnitt an Obstbäumen und die Auswirkungen des Frühjahrsschnittes von Baumwärter Harald Flecker gezeigt. Im Obstgarten von Leo Amann bekamen die TeilnehmerInnen Informationen zur Erziehung von Hochstammbäumen und wurden über die wichtigsten Maßnahmen aufgeklärt.

Nach einer Stärkung mit Gegrilltem von Günter Dünser und kühlen Getränken erklärte Gärtnermeister Friedrich Nigg im Garten von Zita und Leo von verschiedene Rosen, Stauden, den Blumenschnitt, und die Pflege sowie Düngung und gab wertvolle Tipps, welche von Frühjahr bis Herbst zu beachten sind.

Bei angenehmen Temperaturen, feinen Getränken, Kuchen und Kaffee mit netten Gesprächen konnte der gemütliche Abend abgeschlossen werden.

Obst- und Gartenbauverein | Leo Amann

© Leo Amann

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

Mistelschnittkurs, 12. November 2022

Misteln sind Baumparasiten, sogenannte Halbschmarotzer. Sie entziehen mit ihren Saugwurzeln dem Baum Wasser und Nährstoffe und schwächen ihn. Besonders betroffen sind dabei die Apfelbäume. Bei starkem Befall kann der Baum sogar absterben. Daher sollte man die Misteln unbedingt entfernen.

Dazu bietet der OGV-Schnifis einen Kurs mit praktischer Anleitung an.

Wann: *Samstag, den 12. November 2022*

Uhrzeit: *14.00 bis 16.00 Uhr*

Treffpunkt: *Kirchplatz Schnifis*

Kosten: *Mitglieder: gratis*
Nichtmitglieder: 5€

Anmeldung: *keine Anmeldung erforderlich!*

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der OGV Schnifis

© Foto: Günter Dünser

Sozialzentrum Satteins - Jagdberg

SOZIALZENTRUM
Satteins - Jagdberg
Oberdorf 15, 6822 Satteins

Celina Egger dipl. Soz. Päd. Fachkraft für tiergestützte Therapie und Fördermaßnahmen i.A.

Zur Freude unserer Tierliebhaber besucht uns Egger Celina nun alle zwei Wochen für zwei Stunden. Die ausgebildete Sozialpädagogin macht ihre Arbeit tiergestützt und bringt unseren BewohnerInnen alle zwei Wochen ein anderes Tier mit und erzählt aus ihrem Alltag mit all ihren Tieren und auch die Angewohnheiten dieser Tiere.

© *Sozialzentrum Satteins*

So hat sie schon von ihrem Hasen „Schnuffelchen" erzählt und die Hunde „Fluffy" und „Happy" zu unseren BewohnerInnen begleitet, die Schleiereule "Rosalie" vorgestellt und ihren Meerschweinchen durften unsere BewohnerInnen einen Namen geben. Seither heißen diese „Max" und „Moritz".

Diese tiergestützte Therapie ist eine Bereicherung im Alltag unserer Bewohner, die sehr gerne angenommen wird.

Mario Bettega

Schnifner Chor

CHOR-NEUGRÜNDUNG
Sänger*innen gesucht

Aus Anlass des 390. Geburtstages von „Laurentius von Schnifis" (1633) versuchen wir ab Oktober 2022 die Neugründung eines **„Schnifner" Chores**, der vorerst aus zumindest 10 Personen bestehen sollte. Mit diesem Chor soll dann im Jahre 2023 auch das Gedenk-Konzert bestritten werden.*

Wir suchen Mitglieder, die vor allem aufgrund ihrer gemeinsamen Freude am Chorgesang mitmachen möchten. Besondere Vorkenntnisse wie z.B. Noten lesen etc. sind nicht notwendig.

Kultur in einem Dorf ist durchaus lebenswichtig, denn es stellt ein Zeugnis für ein gesundes Miteinander dar. So ist es gerade in einem „Dorf mit kulturellem Hintergrund" – wofür Schnifis seit Jahrzehnten bekannt ist – schade, wenn hier überhaupt kein Chor mehr existiert, zumal der Kirchenchor aufgelöst wurde. Nun sind schon wieder einige Jahre vergangen und einige Bewohner möchten sich nun wieder gemeinsam mit sangeswilligen Mitbürgern treffen.

Mit diesem Aufruf soll die Möglichkeit zur Überprüfung des Umstandes gegeben werden, ob überhaupt Interesse an einem „Schnifner" Chor besteht.

Daher möchten wir zunächst einmal im Kreise von Musikinteressierten in einem Grundsatz- Gespräch herausfinden, wieviel SchnifnerInnen sich zum Gesang auch hingezogen fühlen. Jeder, der halbwegs seine Stimme beherrscht, ist zu diesem Gespräch herzlich eingeladen.

*Wir treffen uns am Freitag, dem **14.10.22** um **20 Uhr** im Pfarrheim Schnifis.*

Es sind alle sangesfreudigen Bewohner herzlich willkommen. Wir freuen uns auf möglichst reges Interesse.

Sollten Sie Fragen haben, dann melden Sie sich gerne unter M 0664 2837362.

Mag. Franz J.Kikel

Elsa und Siegfried

Maria und Gerold

Kathi und Walter

mehr Fotos gibts auf:

Seniorenbund

Reinold Martin – unser bestens bewährter Reiseleiter – hat sich diesmal eine Region im Ländle und darüber hinaus zum Ziel gemacht, die den meisten von uns nicht bekannt war: Das Leiblachtal.

Mit Sonne und Wolken, doch ohne Regen und bei bester Stimmung, genossen wir die Fahrt im vollbesetzten Reisebus.

Der erste Abstecher führte uns in den Kurort Scheidegg im Allgäu in direkter Nachbarschaft zu Möggers. Mit einem Besuch der Kirche, einem Spaziergang durch das gemütliche Ortszentrum und/oder bei einem Frühschoppen verging die Zeit wie im Flug.

Zurück in Möggers dirigierte Reinold unseren Fahrer Bernhard auf einer Seitenstrasse in einen kleinen Talkessel. So manchem Passagier schlug das Herz ein wenig schneller bei der abenteuerlichen Fahrt auf dem schmalen Straßenband. „Da kommt der Bus nie durch!", war zu hören, doch Bernhard brachte uns sicher ans Ziel – zum „Riedstüble", wo wir ein feines Mittagessen in unterhaltsamer Gesellschaft genossen.

Schö isch gsi....

Tagesausflug ins Leiblachtal

Gestärkt ging die Fahrt mit wunderschönen Ausblicken über den See und die umliegende Landschaft via Eichenberg nach Lochau.

Am Bodensee angekommen, durften wir die wärmenden Sonnenstrahlen genießen. Wie im Urlaub fühlten wir uns auf der „Alten Fähre" oder bei einem Strandspaziergang.

Unser letzter Einkehrschwung galt dem Löwen Röns, wo die meisten noch mit steirischen SchmankerIn diesen wunderschönen Tag ausklingen ließen.
Danke an Reinold und unseren Fahrer Bernhard, die es uns ermöglichten, wieder einmal einen Teil unseres schönen Ländles auf so angenehme Art kennenzulernen.

Annemarie Hartmann
Obfrau

© Seniorenbund

Gruppenfoto Seniorenbund

Gemeinde- und Pfarrbücherei

So ein Bibliothekarinnen Dasein besteht nicht nur aus Ausleihe, Bücher empfehlen und viel (und vor allem gerne) lesen, sondern auch aus Aufräumen und Ausmisten. Das geschieht natürlich meistens abseits der Öffnungszeiten im Verborgenen. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen: unzählige Bücher sowie DVDs, Hörbücher und Zeitschriften mussten bzw. durften weichen, um Platz zu machen. Für Freiraum. Für neue Medien. Für eure Vorschläge und Wünsche. Also immer her damit – wir freuen uns.

Ein paar der Zeitschriften liegen in der Bücherei zu freien Entnahme auf. Über freiwillige Spenden freuen wir uns aber natürlich – die werden nämlich sofort wieder in neue Medien investiert. Versprochen.

Bücherei | Simone Rinner

© Bücherei Schnifis

Öffnungszeiten Bücherei:

Montag: 17.30 bis 19 Uhr
Donnerstag: 16 bis 17.30 Uhr

Verlängerungen auch gerne unkompliziert per Mail:
schnifis@bibliotheken.at
T 0676 832 408 220
https://www.schnifis.bvoe.at/

ALPMESSE ALPILA

alle Fotos zu diesem Beitrag finden Sie unter:

© Stachniss Maria

***Am 31. Juli 2022 durften wir bei wunderbarem Wetter die Alpmesse auf der Äußeren Alpila Alpe feiern**. Die messe wurde von Mag. Lojin Joseph Kalathipparambil wunderschön zelebriert und vom Trachtenklang Schlins musikalisch umrahmt – vielen Dank dafür.*

Bei anschließendem gemütlichen Zusammensein, mit gutem Essen, kühlen Getränken und volkstümlichen Klängen wurde der Tag gebührend gefeiert. Es freute uns sehr, dass die Alpmesse so zahlreich besucht war. Es war ein gelungenes Fest mit schöner Atmosphäre unterstützt von zahlreichen Helfern. Ein herzlichen Vergelt`s Gott an Alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Das Alppersonal Willi und Alexandra

Alpabtrieb Alpila

Sennerei Schnifis
seit1906
Der Käseunterschied...

Sennerei Schnifis

Die Sennereigenossenschaft Schnifis lädt zum

Tag der offenen Tür in das neue Käsereifelager

Sa 15. Oktober ab 10 Uhr

Geführte Besichtigung von 10 – 17 Uhr
14 Uhr offizielle Eröffnung durch Obmann Markus Hartmann
Einweihung mit Pater Niklaus Mottier
Musikalisch umrahmt von der Gemeindemusik Schnifis
Ganztägige Bewirtung
Kinderprogramm | Gewinnspiel | Kutschenfahrt
ab 20 Uhr Kellerparty der Landjugend Walgau

Umweltbewusste Anreise
mit Bus und Bahn:
Haltestelle: Seilbahn Schnifis
Ankunft mit der Linie 75a
um 10.35 | 12.35 oder um 14.35 Uhr
mit anschließendem Fußweg
von ca. 5 Minuten

Schnifnerstraße 266
05524/2588
office@sennerei-schnifis.at
www.sennerei-schnifis.at

Sennerei Schnifis
seit1906

landjugend
JUNGBAUERNSCHAFT
walgau

Dreiklang News - Oktober 22

Dreiklang Erntedankmarkt

Den Herbstmarkt in seinem Lauf hält weder Wind noch Regen auf. Beim diesjährigen Dreiklang Erntedankmarkt in Dünserberg war die Stimmung wie das Wetter feucht & fröhlich.

An 16 Ständen boten die Marktteilnehmer aus der Region Dreiklang und Umgebung wieder ein buntes Sortiment an. Von selbstgemachten über selbst gebranntem bis hin zu Büchern im Selbstverlag. Im und vor dem Gemeindezentrum, drinnen und draußen waren die Stände gut verteilt und luden zum verweilen ein. Das gastronomische Angebot kam mit unseren regionalen Käse-, Wurst und Gemüsespezialitäten wie immer nicht zu kurz. Groß war dann die Freude als sich auch die Sonne blicken ließ und man bei einem Glas Wein den Blick auf den Walgau genießen konnte. Selbst als die Sonne wieder entschwand und die Dämmerung heraufzog, war die Stimmung weiterhin ungetrübt und kein Ende der Party nach dem Markt in sicht.

Der Dreiklang Erntedankmarkt hat sich somit wieder von seiner schönsten Seite gezeigt und eine Ausstellerin meinte: "Klein aber fein, da kommen wir gerne wieder"

Mitte Dezember findet wieder der Christkindle Markt in Schnifis statt, Infos folgen demnächst.

Weihnachtsleckereien - Backkurse im Dreiklang

Wer liebt sie nicht – Vanillekipferl, Husarenkrapferl und Mailänderle? Oder ein Stück saftiges Birnenbrot?

Das Team der Fanni Amann Tage lädt gemeinsam mit Sonja Beck ganz herzlich zum Birnenbrot- und Keksbackkurs im Henslerstüble ein.

Wenn die Keksle fertig gebacken sind und während die Birnenbrote im Ofen sind und sich der Duft nach frisch Gebackenem verbreitet, genießen wir zusammen ein feines Abendessen.

Termine & Details:

Keksbackkurs:
Mittwoch, 16. November 22 | 79,- Euro

Birnenbrotbackkurs:
Mittwoch, 23. November 22 | 59,- Euro

Treffpunkt:
17:00 Uhr, Henslerstüble

Im Preis enthalten ist die Kursgebühr, Kekse/ Birnenbrot zum Mitnehmen, Berg- und Talfahrt mit dem Schnifner Bähnle, Getränke & Abendessen

Anmeldung:
feiern@fanni-amann.at
oder unter
0699 17097471
bei Julia Beck

region-dreiklang.at
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034

©Adobe Stock

Seilbahn Schnifis Liftopening am 02.09.2022

Seilbahn:
Dienstag bis Sonntag jeweils von 9-12 & 13-18 Uhr in Betrieb.

Henslerstüble:
Mittwoch bis Sonntag durchgehend geöffnet

Foto: v.l.n.r. Unterstützungsverein Monika Amann, Daniel Wiesner, Leo Amann, Gerd Moser, Hubert Rauch, Stefan Unger, Marcus Naumann

Gemeinsam haben wir - die Seilweggenossenschaft und der Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn - das große und sehr ambitionierte Ziel erreicht.

Üs´r Bähnle in Schnifis fährt wieder - am 2. September wurde wirklich fast in letzter Minute die offizielle behördliche Freigabe erteilt. Es gab auch ein kleines Liftopening an diesem sonnigen Freitag Nachmittag beim Hensler, zu dem der Verein zur Unterstützung der Bergbahn Schnifis zahlreiche Spender und Gönner eingeladen hat. Mit einem "frischem TÜV" geht es nun in den kommenden Herbst. Lange standen die Räder der Seilbahn dieses Jahr still, doch dank dem großen Zuspruch vieler Menschen und Institutionen im Walgau und aus ganz Vorarlberg konnten die zwei Trag-Seile ausgetauscht und die Bahn wieder in Betrieb genommen werden.

Seit über 60 Jahren verbindet "üs´r Bähnle" Schnifis mit dem Hensler am Dünserberg. Dass die Bahn heute noch fährt, ist all jenen Akteuren zu verdanken, die nie daran gezweifelt haben, wie wichtig die Seilbahn für die Region ist – heute und in Zukunft.

"Wir waren sehr überrascht, wie groß die Motivation war und ist, uns zu unterstützen! Das zeigt, wie wichtig die Seilbahn für die Bewohner und Bergfreunde im Dreiklang, dem Walgau und darum herum ist" so Gerd Moser (Obmann der Seilbahn). Für die nächsten Jahre ist der Betrieb somit - aus technischer Sicht betrachtet - gesichert, ergänzt er.

Ende Juli wurde das neue Seil bereits vom Schweizer Seilhersteller Fatzer AG aus Romanshorn geliefert und innerhalb von 10 Tagen mit dem Wälder Seilbahnbauer Steurer aufgezogen. "Die notwendigen Arbeiten verliefen absolut reibungslos, professionell und ohne Zwischenfall - ein wirklich schönes Seil haben wir da bekommen", berichtet der Betriebsleiter, Marcus Naumann.

"Wirtschaftlich betrachtet waren die vergangenen Monate keine leichte Angelegenheit, umso mehr möchten wir uns bei allen UnterstützerInnen und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft bedanken", so Kassier und Obmann des Unterstützungsvereins Dr. Daniel Wiesner. "Wir hoffen, dass uns im Herbst noch viele Wanderer und Fans des Bähnles persönlich besuchen und sich von unserem touristischen Kleinod mit NEUEN Tragseilen begeistern lassen. Ein grosser Dank ergeht auch an die vielen Helfern in den letzen 2 Monaten für ihre Mithilfe und den umliegenden Gemeinden und Anrainern für ihr großes Verständnis was Strassensperren, Verkehrsbehinderungen etc. betroffen hat"

Im Zuger dieser Wiedereröffnung wurde auch ein Kunstdruck von Harald Gfader aus Göfis offiziell präsentiert. Dieser schöne Kunstdruck mit einer limitierten Auflage von 100 Stück kann von Interessierten auch um 250,- EURO käuflich beim Hensler erworben werden. Der Erlös fließt auch wieder unserem Bähnle zu. Das schöne Bild trägt den Namen „Ob Schnifis". Im Zuge der Wiedereröffnung wurde auch der 1. Preis der grossen Tombola (durchgeführt Anfang Juli 2022 beim Landesfeuerwehrfest in Schnifis - zugunsten der Tragseil-Investition) eine Jahreskarte der Montafon-Card an die glückliche Gewinnerin Frau Nadine Bertsch mit Tochter Elina übergeben. In Summe erlebten Betriebsleiter Marcus Naumann, sein Team, alle ehrenamtlichen Helfer und die Obleute Gerd Moser und Dr. Daniel Wiesner trotz großer Hektik und viel Umtrieb mit Telefonaten und letzen Abstimmungen rund um die positive Betriebsgenehmigung einen schönen und sicher unvergesslichen Tag.

Alle weiteren Infos unter www.seilbahn-schnifis.at - wir freuen uns auch euren / deinen Besuch¨

Daniel Wiesner

alle Fotos finden Sie unter:

Hauptpreisübergabe an Nadine Bertsch

Bildpräsentation mit Künstler Harald Gfader

© Unterstützungsverein

Hoch sollst du leben!

Überglücklich geben wir die Geburt unseres Sohnes Marlon Louis bekannt.

Er hat am 31.7.2022 um 1.23 Uhr das Licht der Welt erblickt. Gemeinsam mit meinen Eltern Martin und Christine und meinem grossen Bruder Lennox wohne ich in Schnifis.

Christine Ainhauser & Martin Tschofen

Elissa hat eine Schwester!!

Johanna fiel mit 2,74 kg und 49 cm direkt in Papas Arme.

Geboren am 29.07.2022 um 02:25 in Feldkirch Altenstadt bereichert sie seither die Jagdbergstrasse 262.

Es freuen sich Mama Marlies Moosbrugger, Papa Christoph Dünser sowie die stolze grosse Schwester Elissa.

©Fotos: Fam. Ainhauser und Tschofen | Fam. Moosbrugger, Dünser

Goldene Hochzeit von Arnold und Paula Duelli

*Am **24. Juli 2022** feierten Paula und Arnold Duelli das schöne Fest ihrer Goldenen Hochzeit.*

Zu diesem Anlass gratulierten auch Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl sehr herzlich und besuchten das Ehepaar in ihrem Eigenheim.

Wir wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre.

An Eurem besonderen Tag
lasst die Erinnerungen von gestern
und das Lachen von heute
die Verheissung für morgen werden.
(Verfasser unbekannt)

Diamantene Hochzeit von Elfriede und Jakob Erhart

© Familie Erhart

*Am **04. August 2022** feierten Elfriede und Jakob ihre Diamantene Hochzeit.*

Zum besonderen Fest des 60-jährigen Ehejubiläums gratulierten Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl seitens der Gemeinde auf das Herzlichste und wünschten dem Jubelpaar weiterhin viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ehe und Wein haben eines gemeinsam:
Die wahre Güte zeigt sich erst nach Jahren.
(William Somerset Maugham)

99 Jahre Marianne Styhler

*Am **24. Juli 2022** wurde Marianne zu ihrem Wiegenfest von Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl besucht und mit Gutscheinen und Blumen beschenkt. Im Kreise ihrer Liebsten feierte Marianne an einem schönen Sommertag ihren **99. Geburtstag**.*

Wir wünschen Marianne für das kommende Lebensjahr nur das Beste, Gesundheit und Zufriedenheit und freuen uns, Sie im nächsten Jahr zu ihrem 100. Geburtstag beschenken zu dürfen.

95 Jahre Eleonora Erne

*feierte im Kreise ihrer Familie am **25. August 2022 ihren 95. Geburtstag.***

Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl besuchten Eleonora an Ihrem Ehrentag und überbrachten im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche. Wir wünschen Eleonora das Allerbeste und viel Gesundheit für ihr weiteres Leben.

Thomas "Sulti" Salzmann

*27.04.1973 † 15.09.2022

Thomas „Sulti" Salzmann wurde am 27. April 1973 in Lustenau geboren. Bereits nach wenigen Monaten musste er sich einer großen Operation unterziehen, welche auch entsprechende Nachbehandlungen erforderte. Aufgrund einer Krankheit seiner leiblichen Mutter wurde Sulti in die Hände von Pflegeeltern gegeben. Mit gerade einmal 10 Monaten wurde er bei seiner neuen Familie aufgenommen. In behüteten Verhältnissen wuchs Sulti zusammen mit fünf Geschwistern auf und besuchte in weiterer Folge die Volksschule Wallenmahd, die Hauptschule in der Lustenauerstraße und zuletzt die HTL in Imst.

Bereits in seiner Jugend entdeckte Sulti die Liebe zum Sport. Egal ob Schifahren, Volleyball, Fußball oder später sogar Paragleiten, am liebsten machte er all dies zusammen mit seinen Freunden. Seine berufliche Laufbahn startete er als „Mister Minit" im Messepark Dornbirn. Nach 10 Jahren in diesem Beruf und der Schließung des Geschäftes wollte Sulti nochmal etwas völlig Neues ausprobieren und lebte für ein halbes Jahr auf einer Farm in Texas. Diese Zeit in den USA prägte ihn sehr, was sich in seinem Lebensstil verankerte. Angetan von amerikanischen Autos - er besaß auch mit seinem Cadillac einen absoluten Klassiker - und Elvis Presley kam er wieder nach Österreich zurück.

Beruflich orientierte sich Sulti wieder in Richtung Handwerk, wo er sein Wissen aus der HTL anwenden konnte. Vor seiner Selbstständigkeit war er noch mehrere Jahre in Liechtenstein bei der Firma LIREMA beschäftigt.

Im Herbst 2004 bezog Sulti sein neues Eigenheim in der Bludescherstraße und fühlte sich in seinem neuen Heimatdorf Schnifis sehr wohl. Schnell war er Mitglied bei der Funkenzunft und ein fester Bestandteil des Dorfgeschehens. Durch seine herzliche und offene Art war es für ihn ein Leichtes, Kontakte im Dorf zu knüpfen. Nicht zuletzt aufgrund seiner handwerklichen Fähigkeiten sah man Sulti zunehmend auf Baustellen in der näheren Umgebung. Ob bei Ausflügen mit der Funkenzunft oder Freunden, ob bei Mona's Ranch oder einfach beim Pokern, Sulti war stets guter Laune und sorgte auch für die ein oder andere Anekdote, über welche heute noch geschmunzelt wird.

Vor 5 Jahren lernte Sulti dann seine Palma kennen und lieben. Gemeinsam bezogen sie eine Wohnung in der Jagdbergstraße, wo er bis zuletzt lebte. Im November letzten Jahres erreichte ihn dann die schlimme Diagnose Lungenkrebs. Trotz der Chemotherapien und Bestrahlungen blieb Sulti immer positiv und zeigte sich kämpferisch. Dennoch verlor er diesen Kampf am 15. September viel zu früh.

Am 22. September konnten sich die Funkenzünftler noch bei ihrem Freund Sulti in der Katharine-Drexel-Kapelle in Dornbirn verabschieden. Mit Sulti haben wir nicht nur einen herzensguten Menschen verloren, sondern auch einen aufrichtigen Freund, welcher trotz Ecken und Kanten eine Bereicherung für unser Vereins- und Dorfleben war. Wir wünschen Palma und seiner Familie viel Kraft und werden unseren Sulti stets in Erinnerung behalten.

Sulti, alles Gute auf deiner weiteren Reise!

Die Funkenzunft Schnifis

Musikschule aktuell

Mitte September sind die Schüler:innen und Lehrkräfte der Musikschule Walgau mit viel Schwung ins neue Schuljahr gestartet. In diesem Schuljahr werden an die 1400 Schüler:innen von den 40 Musikpädagog:innen der Schule unterrichtet. Neben dem Instrumentalunterricht gibt es in Schnifis auch eine Gruppe mit Musikmäusen und Klangtigern, in der Laid Pineda mit den Kindern spielerisch Lieder, Bewegungen zur Musik und musikalische Grundbegriffe erarbeitet.

Aktiv dabei

Bereits im Herbst umrahmen Ensembles der Musikschule verschiedene Veranstaltungen in der Region. So wird im Oktober eine Band der Musikschule die Eröffnung der Lehrlingsmesse mitgestalten, die dieses Jahr erstmals in Frastanz in der Gort-Lagerhalle neben der Museumswelt stattfindet. Im Dezember steht dann ein Kirchenkonzert mit Mitwirkenden aller Instrumentenklassen in der Pfarrkirche Schlins auf dem Programm.

Schnuppern und flexibler Unterricht

Der Unterricht an der Musikschule ist bereits sehr gut gebucht. In ausgewählten Fächern sind aber noch Plätze frei. Wer sich für ein selteneres Instrument interessiert, kann zwei gratis Schnupperstunden buchen – dieses Angebot ist nur für die Fächer Dirigieren, E-Bass, Euphonium, Fagott, Gesang klassisch, Harfe, Kontrabass, Oboe, Orgel, Tuba und Zither gültig. Für Erwachsene mit Vorerfahrung auf dem Instrument gibt es die Möglichkeit, Unterrichtstermine flexibler zu wählen. Im sogenannten „Flexikolleg" können drei bis zehn Stunden individuell mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden.

Genaue Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten sind auf der Homepage der Musikschule zu finden:

www.musikschule-walgau.at

Musikschule Walgau | T 05525 62160

Susanna Wergles

© Musikschule: Popbands und Sängerinnen der Musikschule beim Popularmusiktag 2022 in Nenzing:

Termine:

FR 14.10., 13.00 Uhr
Eröffnung der Lehrlingsmesse, Frastanz, ***Gort Lagerhalle***

Mi 07.12., 18 Uhr
Kirchenkonzert Pfarrkirche Schlins

WiWa Feriencamp

unvergessliche Erinnerungen in den Sommerferien

Bereits das dritte Jahr fand heuer das WiWa Feriencamp Abenteuer & Handwerk in den vier Walgaugemeinden Bürs, Nüziders, Frastanz und Nenzing statt.

Das abwechslungsreiche Programm – organisiert von der Wirtschaft im Walgau – fand überaus großen Anklang. Über 130 Kinder von 8 - 12 Jahren aus dem Raum Walgau, Bludenz, Brandnertal und sogar Bregenz haben daran teilgenommen und erlebten abwechslungsreiche, informative und actionreiche Tage im Walgau.

Die vier MINT-Bereiche – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bildeten dabei den inhaltlichen Schwerpunkt der einzelnen Feriencamps.

Die Kinder erfuhren Wissenswertes bei der Seifenherstellung und dem Wasserkreislauf mit der FH Vorarlberg. Sie werkten mit den Holz-, Bau-, Metall- und Stromfüchsen. Sie bekamen Einblick bei der Firma Koje, 11er, Lehmwerkstatt Schlins, Glaswerkstatt im Hummelhof, E-Werke Frastanz und Elektrizitätswerk Museumswelt Frastanz. Jede Menge Abenteuer, Handwerk, Spiel und Spaß standen auf dem Programm.

Im Dauereinsatz waren die MINT Escape Games und die MINT Blue Bots der Wirtschaft im Walgau. Mit diesen konnten die Kinder in die Welt der Informatik eintauchen und auf spielerische Art und Weise das Programmieren kennen lernen. Mit den Walgauer Experimenten konnten Natur und Physik auf eindrucksvolle Weise erforscht werden.

Die Kinder blicken auf wunderbar aufregende Ferienwochen und unvergessliche Erinnerungen zurück.

Weitere Informationen unter:

https://www.wirtschaft-im-walgau.at/handwerker-feriencamp/

Kontaktperson:

Pamela Markstaler | Projektkoordination
Tel. 0664 201 64 64 |
E-Mail: pamela.markstaler@wirtschaft-im-walgau.at

© Wirtschaft im Walgau

REGIO im Walgau

Pflege Unterer Walgau

Die neun Regio-Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis haben sich in einem gemeinsamen Prozess intensiv zum Thema „Pflegezukunft" ausgetauscht. Die Workshops erfolgten unter der Federführung von Connexia mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und -diensten sowie betroffenen Gemeinde-Mitarbeitenden. Gemeinsam wurde die Betreuungs- und Pflegesituation beleuchtet und schließlich ein wichtiges Ziel für die kommenden Herausforderungen formuliert: ein regionales Care Management für diese neun Gemeinden. Die Bürgermeister befürworten die Einrichtung einer solchen Stelle. Diese Stelle ist vorerst bei der Regio Im Walgau angesiedelt. Interessierte können sich bis 14.10.2022 bei der Regio Im Walgau bewerben. Weitere Informationen finden Sie im Stelleninserat auf Seite 51.

Dieses Projekt ist eines von vielen weiteren Projekten, das aus der 2021 erarbeiteten Gesamtstrategie „Kooperationen der Walgau-Gemeinden" entstanden ist.

Gemeinsames Austauschen und Nachdenken trägt Früchte: Neun Regio-Gemeinden werden eine Care Management-Stelle einrichten.

"Wir machen den Walgau als Kulturregion sichtbar, spürbar und erlebbar!"

Als die Regio Im Walgau Ende 2011 von 14 Gemeinden gegründet wurde, wurde u.a. die ELEMENTA formal bei der Regio angesiedelt. Walgauweite gemeinsam organisierte Veranstaltungen folgten (2012 „Schwabenkinderjahr", 2018ff ***„Auswanderung aus dem Walgau"****) und aus einem ursprünglich angedachten gemeinsamen Lagerraum für Museumsstücke entstand die ab 2019 von den Gemeinden und der Regio mitfinanzierte* ***Kulturgutsammlung Walgau.*** *Immer wieder fand anschließend ein reger Austausch der Regio-Bürgermeister statt und ein Bekenntnis zu einem Kulturprozess ließ nicht lange auf sich warten. Dies alles geschah mit guter Begleitung seitens der Kulturabteilung des Landes. Als 2020 eine Kerngruppe „Kultur Im Walgau" gegründet wurde und diese 2021 mit viel Engagement eine „Kultur-Klausur" initiierte, waren bereits* ***zehn Kultur-Clips*** *zum Walgau sowie ein* ***Walgauer Kultur-Veranstaltungskalender*** *auf Schiene. Nach nur wenigen Diskussionen im Regio-Vorstand sowie schwungvollen Austauschen mit Kulturmitarbeitenden war klar: Eine eigene* ***Teilzeitstelle*** *für regionale Kulturbelange wurde ausgeschrieben. Die bestehenden Kulturstrukturen und Kulturreferate in den einzelnen Regio-Gemeinden bzw. Teilregionen Blumenegg und Dreiklang werden eng mit der neuen Stelle zusammenarbeiten. Wie meinte schon August Strindberg: „Kultur ist eine große, endlose Zusammenarbeit."*

Was sonst noch kulturell im Walgau los ist? Klick rein in unseren Kultur-Veranstaltungskalender ***www.kultur-imwalgau.at .***

Kultur-Mitarbeitende aus den Regio-Gemeinden setzen Schwerpunkte für die neu zu schaffende „Kulturstelle".

Redaktionsakademie Walgau

Mitarbeitende aus den Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden haben ihre Bleistifte gespitzt und das eigens für Kommunen zugeschnittene Weiterbildungsangebot im Rahmen einer „Redaktionsakademie" genutzt. Nach einer Befragung letzten Sommer durch die Regio Im Walgau in ihren Mitgliedsgemeinden lag klar auf der Hand: Fortbildung im Bereich Gemeindekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist dringend erwünscht. Acht Weiterbildungsmodule zu Text, Social Media und Video wurden daraufhin mit insgesamt 37 Teilnehmenden aus 13 Gemeinden abgeschlossen.

Gemeinsames Schreiben als Weiterbildungsmodul der Regio

QR CODES

Kulturclips:

Veranstaltungskalender

Kultur im Walgau

Stellenausschreibung

Kooperationsstrategie

© Regio Im Walgau

aus der REGION Walgau

VORTRÄGE
WORKSHOPS
EXKURSIONEN

2022 . Herbst

07.09. **Im Reich der Pilze***
Uschi Österle
Bludesch KH Gaisbühel . 14.00 h *(3 Std.)*

10.09. **Auf den Spuren von Heupferd, Grashüpfer und Strauchschrecke**
Paul Amann
Schlins Gemeindeamt . 14.00 h *(3 Std.)*

11.09. **Von trocken bis feucht – Die Wälder bei Gafera und Hinterburg**
Johanna Kronberger
Bürs Gemeindeamt . 9.00 h *(3 Std.)*

03.10. **Boden:**
Was hat 1cm mit 100 Jahren zu tun?*
Walter Fitz, Kerstin Riedmann
Nüziders Gemeindeamt . 19.30 h *(1,5 Std.)*

07.10. **Boden:**
Was hat 1cm mit 100 Jahren zu tun?
Exkursion mit Bodenprofil*
Walter Fitz, Kerstin Riedmann
Schlins Bahnhof . 16.50 h *(2 Std.)*

13.10. **Über Nacht zum naturnahen Garten**
Katrin Löning
Nenzing Wolfhaus Dachgeschoss
19.00 h *(1,5 Std.)*

19.10. **Mit Bäumen geht das besser - Leben im Einklang mit der Natur***
Conrad Amber
Ludesch Valünasaal . 19.45 h *(1,5 Std.)*

09.11. **Gefiederte Gäste am Futterhaus***
Johanna Kronberger
Thüringen Gemeindeamt Sitzungssaal
19.00 h *(1 Std.)*

12.11. **Waldsymposium Vorarlberg: Klimawandel, Waldumbau und jagdliche Herausforderungen**
mehrere Referenten
Ludesch Valünasaal . 9.00 h *(6,5 Std.)*

24.11. **Was auf Wiesen, an Wegrändern oder auf Schutthalden für den Stoffwechsel & Co so wächst***
Tobias Gut
Göfis . Konsumsaal . 20.00 h *(1 Std.)*

** Anmeldung erbeten unter:*
walgau-wunder@imwalgau.at.
Weitere Infos und mögliche Änderungen finden Sie unter:
www.walgau-wunder.at.

powered by klima+ energie fonds · KLAR! · IMWALGAU · Initiative zur Vernetzung der Umweltaktivitäten im Walgau · naturvielfalt · landwirtschafft leben · vkw · Raiffeisenbank im Walgau

Buchtipp: Die Trachten in Vorarlberg

Diese Werk ist ebenso einzigartig wie großartig. Auf rund 350 Seiten im Bildbandformat werden die Vorarlberger Trachten dargestellt.

Ab sofort erhältlich im Bürgerservice der Gemeinde Schnifis.

€ 42,00

aus Vorarlberg

Familienpass Kalender 2023

Ein Familienalltag ist voll mit Terminen. Deshalb muss das Leben zwischen Schule, Beruf und Freizeit gut organisiert sein. Der Familienpass-Kalender unterstützt Familien dabei, ihren Familienalltag zu managen und stets den nötigen Überblick zu bewahren. Im handlichen A5-Format ist der Alltagsplaner praktisch für die Handtasche, aber auch dekorativ für die Wand.

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen genutzt werden.
Der Kalender kann ab Ende Oktober im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden oder per E-Mail an ***info@familienpass-vorarlberg.at*** *bestellt werden.*

©: Familienpass

Der Familienpass für 2023

Mit den Familienpass NEWS erhalten alle Familien im Dezember auch den Familienpass für das Jahr 2023. Zudem enthält jeder Brief den Zugangscode für die Familienpass-App. Mit der App haben Familien den Familienpass immer digital dabei und sind jederzeit auf dem Laufenden, wo was los ist. Schnell und übersichtlich können aktuelle Tipps und Sonderaktionen abgerufen werden. Außerdem bietet die App eine Übersicht über die zahlreichen Partnerbetriebe in ganz Vorarlberg. Die App steht zum Gratis-Download im App Store oder bei Google Play zu Verfügung.

Im digitalen Familienpass wird die Jahreszahl automatisch aktualisiert. Den digitalen Familienpass können Familien gern beim Familienskitag am 15. Jänner 2023 vorweisen.

LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

Abschlussphase der Förderperiode 2014 - 2020

Die LEADER-Region VWB befindet sich nun in der Endphase der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 inkl. der beiden Übergangsjahre 2021 und 2022.

In den letzten acht Jahren sind EU-Fördermittel in der Höhe von mehr als 3,8 Mio. Euro in die Region geflossen. Damit wurden 73 Projekte erfolgreich umgesetzt. Um auch in Zukunft neue Fördermittel aus der EU zu ermöglichen, müssen sich die LEADER-Regionen für jede Förderperiode mit einer breit angelegten Entwicklungsstrategie neu bewerben. Diese neue Entwicklungsstrategie für die nächstfolgende Förderperiode 2023 - 2027 wurde im Mai 2022 beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingereicht. Geschäftsführerin Karen Schillig und Obmann Walter Rauch blicken positiv in die neue Förderperiode, die voraussichtlich Mitte 2023 starten wird.

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Wir suchen eine/n Care Manager:in (m/w/d)

für die Gemeinden des Unteren Walgau

Teilzeit, Dienstort: Frastanz

Im Verein „Regio Im Walgau“ kooperieren 14 Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch. Die Themenpalette der gemeinsamen Aktivitäten reicht von der Wissens- und Lernplattform „walgenau° über die Jugendbeteiligung „jung & weise“ bis zur Anpassung an den Klimawandel und viele weitere spannende Bereiche.
Für die Gemeinden Düns, Dünserberg, Göfis, Frastanz, Nenzing, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis sucht die Regio Im Walgau eine engagierte, kommunikationsstarke Persönlichkeit mit Freude am Netzwerken und der Motivation, das Care Management im „Unteren Walgau“ aufzubauen und zu etablieren.

Wir suchen Unterstützung für folgende Aufgaben…

- Zentrale Ansprechperson für die Gemeinden und Systempartner:innen zum Thema Pflege und Betreuung
- Sicherung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Gemeinden und Systempartner:innen
- Evaluierung und Weiterentwicklung von Strukturen im Sozialbereich
- Förderung des (Erfahrungs-)Austauschs, der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Interessensgruppen, Gemeinden und Systempartner:innen
- Erarbeitung gemeinsamer Strategien und Konzepte unter Einbeziehung aller Interessensgruppen

Wir suchen jemanden mit…

- Studium und / oder mehrjähriger Berufserfahrung im Sozialbereich
- Projekt- und Managementerfahrung im Sozialbereich
- Kenntnisse der Vorarlberger Soziallandschaft
- der Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Personengruppen einstellen und mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können
- viel Freude an selbstständigem Arbeiten
- Bezug zur Region

Wir bieten…

- eine unbefristete Stelle
- große Gestaltungsmöglichkeiten (Aufbauarbeit)
- die Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten Personen in den genannten Gemeinden
- ein familiäres Umfeld, das sich durch Niederschwelligkeit, kurze Wege und Zusammenarbeit auf Augenhöhe auszeichnet
- flexible Arbeitszeiten, Home-Office

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Angabe der gewünschten Stellenprozent (Minimum und Maximum). Bitte senden Sie diese im pdf-Format bis **14.10.2022** an die Geschäftsführung der Regio Im Walgau, Frau MMag.ª Eva-Maria Hochhauser-Gams: eva-maria.hochhauser@imwalgau.at. Sie steht Ihnen auch bei Fragen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Die Entlohnung orientiert sich am Gemeindeangestelltengengesetz 2005 und ist abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Termine

Der letzte Termin zur **Einreichung von Projekten** in dieser Förderperiode ist der **04.11.2022.** Wer noch eine innovative Projektidee hat kann sich gerne bei der Geschäftsführung in Rankweil melden (Tel: 05522 22211, E: office@leader-vwb.at).

Aktuelles aus der LEADER-Region

Das durch LEADER geförderte Projekt „Alter Walserweg Vanovagasse“ aus der Gemeinde Bludesch hat durch den ersten abgeschlossenen Bauabschnitt gute Erfolge zu berichten. Im Mai 2022 besuchten Studierende der BOKU Wien (Universität für Bodenkultur Wien) die Gemeinde und arbeiteten im Rahmen einer Praxis-Woche an der Trockenmauer entlang der genannten Vanovagasse. Unter der Anleitung von Anna Maria Drexel und Felix Riegger konnten die Studierenden von der BOKU Wien den Bau einer Trockenmauer in der Praxis erlernen. Mit Hammer und Eisen wurden die teils schweren Steine in Form gebracht und wieder zu einer perfekten Trockenmauer zusammengesetzt.

Um der interessierten Bevölkerung mehr über die Bedeutung und Geschichte von Trockenmauern näher zu bringen, gab es an einem Abend im Mai 2022 verschiedene Vorträge im Kellertheater Lampenfieber in Bludesch. **Weitere Informationen zu LEADER und allen Projekten finden Sie hier: www.leader-vwb.at**

© LEADER

connexia

Von der Windel zum Töpfchen

Der richtige Zeitpunkt für das Sauberwerden hängt in erster Linie vom Reifegrad des Kindes ab und muss immer innerhalb der Gesamtentwicklung des Kindes gesehen werden.

Damit ein Kind sauber werden kann, muss es seine Schließmuskeln kontrollieren können.

Diese Fähigkeit fällt meist mit dem Zeitpunkt zusammen, wenn das Kind aufrecht und selbständig eine Treppe mit beiden Füßen abwechselnd hinaufsteigen kann. Dies ist häufig mit ca. 2 – 3 Jahren der Fall, Buben brauchen oft etwas länger. Durch die Höschenwindeln werden Kinder etwas später sauber, da sie die Nässe weniger spüren und als unangenehm empfinden.

Praktische Tipps

- *Passende Kleidung – diese soll locker sitzen, leicht an- und auszuziehen sein.*
- *Lassen Sie das Kind den Topf oder Toilettensitz selber aussuchen. Diese sollen leicht erreichbar sein, der Toilettensitz muss Griffe haben, um sich festhalten zu können. Für die Puppe einen Topf zu kaufen hat sich oft bewährt.*
- *Bilderbücher zum Thema können die Sauberkeitserziehung unterstützen.*

So geht es leichter

- *Treiben Sie das Kind nie zur Eile an.*
- *Ermutigen Sie zur Nachahmung. Setzen Sie sich zur gleichen Zeit auf die Toilette und lassen Sie das Kind spülen.*
- *Zeigen Sie vor den Ausscheidungen des Kindes keinen Ekel.*
- *Keine Bestechungen oder Extra-Belohnungen für das Benützen der Toilette.*
- *Dem Kind erklären, was da in seinem Körper passiert:*
- *„In dem was du isst gibt es Dinge, die dir helfen zu wachsen und die daher im Körper bleiben und solche, die wieder herauskommen, weil sie nicht gebraucht werden."*
- *Kinder nehmen das, was aus ihrem Körper kommt, als Teil von sich selbst wahr, deshalb kann es sein, dass es ihnen schwerfällt, ihre Ausscheidungen loszulassen. Zeigen Sie Verständnis.*
- *Manche Kinder fürchten sich vor dem Loch in der Toilette, sie haben Angst, dass sie durch das Loch fallen könnten – auch hier braucht es Verständnis.*

Möglicher Widerstand der Kinder

- *Wenn Ihr Kind auf einmal starken Widerstand zeigt, können Sie sagen: „Wann immer du so weit bist, hier ist der Topf oder die Toilette mit dem Sitz. Du kannst sie benützen, wann du möchtest."*
- *Ermuntern Sie Ihr Kind, die Toilette zu benutzen, wenn es Interesse zeigt, aber zwingen Sie es niemals. Sie werden bemerken, dass es größeren Widerstand erzeugt, wenn Sie Druck ausüben.*

Von der Windel zum Töpfchen

Kindern passiert es ziemlich oft, dass sie beim konzentrierten Spielen den Zeitpunkt übersehen, an dem sie aufs Klo müssen. Falls Sie merken, dass Ihr Kind auf die Toilette sollte, es sich aber die Zeit nicht nehmen will, sagen Sie am besten: „Es sieht so aus, als solltest du auf die Toilette gehen. Möchtest du deinen Topf (die Toilette) benutzen?" Rückfälle sind normal, wenn z.B. ein Geschwisterchen auf die Welt kommt, wenn es Spannungen zwischen den Eltern gibt oder auch wenn das Kind in eine Kinderbetreuung kommt.

Sauber werden ist ein Prozess, der Zeit braucht. Sie sollten Ihrem Kind vertrauen, dass es das lernen wird, wenn es so weit ist.

Mehr über die connexia Elternberatung finden Sie hier:
www.eltern.care

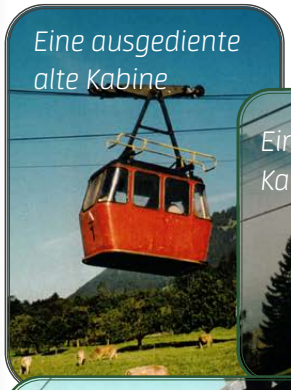
© Foto: connexia

Danke Ursula Perl für deine immer wieder wunderschönen kreativen Dekorationen zur Verschönerung des Gemeindeamtes.

Kasch die noch erinnra?

Vor 25 Johr

Für die Seilbahn wurden im Herbst 1997 zwei neue Kabinen angeschafft.



Vor 35 Johr

Infolge Pensionierung der Kronenwirtin Martina schloss im Oktober 1987 das Gasthaus Krone offiziell seine Pforten (bis 2005 Sohn Anton den Betrieb wieder aufnahm).

Vor 35 Johr

Da ein Pilzsammler im "Ülaloch" beinah angeschossen wurde, finden nun in Schnifis keine Schießübungen des Bundesheeres mehr statt.

© www.pixaby.com

Vor 25 Johr

Im Herbst 1997 besuchen 51 Kinder die Volksschule

1. Klasse 1.+2. Schulstufe 25 Kinder Lehrerin Marie Knapp
2. Klasse, 3. Schulstufe 10 Kinder, Direktor Paul Müller
3. Klasse, 4. Schulstufe 16 Kinder, Dür Karin und Kelterer Waltraud

© Foto: Gemeinde Schnifis

© Foto: Miriam Berchtel

Berggasse 29 | Uli Tegetmeier

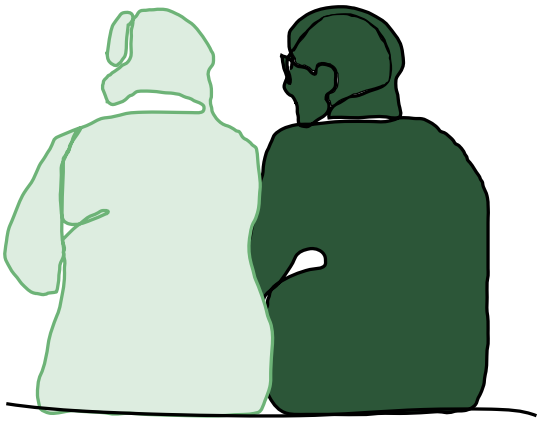
Ist das Nachtvolk noch unterwegs?

Wenn ihr im Winkel auf skurrile lebensgroße Gestalten aus allerlei Materialien trifft, dann handelt es sich hier um die Kleinkunstwerke des Hobbykünstlers Uli Tegetmeier. Uli wohnt seit 2006 mit seiner Familie im alten "Hannesles"-Haus und ist hauptberuflich als Bühnenbildner und Requisiteur beim Film tätig. So ist er öfters mal für drei bis sechs Monate meistens in Deutschland bei Filmproduktionen tätig. Überfällt ihn dann beim Heimaturlaub die Langeweile, nützt er seine Kreativität und werkelt die seltsamen Gestalten zusammen, die seinen Naturgarten am Beginn der Berggasse und die Schnifner Kulturszene gleichermaßen bereichern.*

Die Bürgerredaktion

**'s Hannesles Huus hat seinen Namen von Johannes Moll, der es 1854 kaufte. Dessen ledige Töchter vererbten es an Adoptivsohn Karl Amann, von dem es Roland Burtscher erbte und 2006 an die Gemeinde verkaufte.*

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... Bundespräsidentenwahl 2022

Als ich noch ein kleiner Junge war, erzählte man mir, jeder könne Präsident werden. Ich fange an, es zu glauben.

(Clarence Darrow)

Letzter Abgabetermin Beiträge:
20. November 2022
wenn möglich digital - Fotos und Texte extra

Schnüfis

uf än Blick

Erscheinungstermin Blättle 83
Donnerstag, 01. Dezember 2022